

toppharm

Apotheken MuttENZ

ARBOGAST, SCHÄNZLI

TopPharm Apotheken MuttENZ
St. Jakob-Strasse 1 A/140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22/24

Gesundes und kräftiges Haar mit TopPharm.

Pflegeprodukte und Nahrungsergänzungsmittel jetzt in Ihrer Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 23. August 2024 – Nr. 34



T +41 61 465 65 65
muttENZ@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
4132 MuttENZ

etavis.ch/muttENZ

Ihr regionaler Elektriker in MuttENZ.

ETAVIS
KRIEDEL+CO.

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

«Tartuffe» provoziert seit 360 Jahren

Die Theatergruppe Rattenfänger spielt aktuell Molières Stück «Tartuffe» im Hof von St. Arbogast und überzeugt einmal mehr mit leidenschaftlichem Spiel. Dabei zieht sie alle Register und auch ein Hauch von Erotik liegt nicht nur in der Luft. Eine Komödie für heute. **Seite 2**

Dritte Sprechstunde im MuttENZer Weinberg

Schon steht der Herbst vor der Tür und mit ihm die Lese im Weinberg. Zuvor erklärte Rebwärter Urs Jauslin den Stand der Reben und was noch zu tun ist. Ausserdem brachten Mitglieder des Weinbauvereins Wein mit, der ihnen wichtig ist, eine rundum gesellige Sache. **Seite 3**

KMU rüstet sich für die Gewerbeausstellung

Beim sommerlichen Grill-Event des KMU Pratteln wurden die letzten Details für die kommende Gewerbeausstellung kommuniziert. Die KMU'24 findet nach acht Jahren wieder statt, nachdem die KMU'20 aufgrund der Corona-Beschränkungen abgesagt wurde. **Seite 13**

Kein Baselbieter Sieg beim Kantonal-Schwingfest



Der Schwingklub Pratteln krönte sein 75-Jahr-Jubiläum mit dem Kantonal-Schwingfest. Rund 1950 Zuschauerinnen und Zuschauer fanden am Samstag bei bestem Wetter ihren Weg zum Reitplatz Erli. Nick Alpiger entschied den Schlussgang für sich. **Seite 21** Foto David Renner

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär

Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

Ihr Inserat auf **der Front**
ab Fr. 192.–

inserate.reinhardt.ch



Bikefestival Basel dieses Wochenende
Wir offerieren Ihnen zu jedem Einkauf den Gutschein für eine Schänzli-Wurst!

Tenzler
Natura-Qualität
Familientradition seit 1899
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Freilichtspiele

Zweimal verboten lockt «Tartuffe» mit neuen Provokationen

Noch bis zum 7. September zeigt die Theatergruppe Rattenfänger Molières Komödie «Tartuffe» im Hof von St. Arbogast.

Von Axel Mannigel

Ein Skandal! Als Molière sein Stück «Tartuffe» 1664 uraufführte, widersprach die kirchliche Elite derart, dass König Ludwig XIV. es verbieten musste. Auch die zweite Fassung drei Jahre später hatte keinen Erfolg. Erst 1669, die kirchlichen Machtverhältnisse hatten sich geändert, kam die dritte Version von «Tartuffe» zur Uraufführung – und fand des Königs Gnade.

Aber was war an den ersten beiden Fassungen so skandalös? Nun, Eliten mögen es nicht, wenn man ihnen widerspricht, sie kritisiert oder gar auf die Schippe nimmt. Und genau das machte Molière mit den Kirchenleuten und den Frömmigen, aber grundsätzlich auch mit allen anderen.

In «Tartuffe» geht es im Prinzip darum, dass ein Betrüger und Scharlatan es so weit bringt, dass ihm der gesamte Besitz der Familie, die ihn beherbergt, samt Haus überschrieben wird. Und dieser Betrüger ist niemand anderes als eben Tartuffe. Er erreicht das durch eine besonders intensive Frömmigkeit, mit der er vorgibt, besonders rein und lauter zu sein.

Doch hinter dieser Frömmigkeit lauert ein tiefer menschlicher Abgrund, der es habgierig auf alles abgesehen hat, was er bekommen kann oder zu bekommen meint. Etwa auch die Frau des Hauses.



Tartuffe (Luca Décoppet) zeigt endlich, was er wirklich im Sinn respektive in der Hose hat. Elmire (Cornelia Soliva) spielt das Spiel mit, um ihrem Mann Orgon (Peter Wyss) die Augen zu öffnen. Fotos Reto Wehrli

Die Theatergruppe Rattenfänger begeistert das Publikum seit 34 Jahren, und das an immer wieder wechselnden Spielorten. Passend zum Thema des Stücks wird diesmal im Innenhof von St. Arbogast gespielt. Und das mit Verve und viel Tempo. Alle sieben Schauspielenden sind jederzeit ganz in ihrem Element und in ihrer Rolle, das überzeugt und zieht einen schnell in die Handlung hinein.

Wie in den Vorjahren auch, hat Regisseur Danny Wehrmüller das Stück bearbeitet und eine eigene Spielfassung geschaffen. Diese passt sich an die heutigen Zeiten an und beinhaltet moderne Elemente, es kommen etwa Wörter wie Verschwörungstheorie und alternative Fakten vor. Ausserdem hat Tochter Marianne (Leony Malthaner) keinen Verlobten, sondern eine Freun-

den (Sandrine Tschopp). Schliesslich ist Cléante (Daniel Fabian) nicht Orgons (Peter Wyss) Schwager, sondern erst dessen Freund und später etwas ganz anderes.

Zentral bleibt, dass Tartuffe (Luca Décoppet) bei der Familie wohnt und dort sein Unwesen treibt. Orgon liegt ihm zu Füssen, während die Haushaltshilfe Dorine (Linda Schmid) den Laden zusammenhält. Orgons Frau Elmire (Cornelia Soliva) hält sich anfangs mehr im Hintergrund, rückt aber unversehens in den Mittelpunkt, als Tartuffe ihr lüstern nachstellt.

Das Stück lebt von Vorstellungen, Vorurteilen, Wünschen, Begehren, Enttäuschung, Wut und Trauer und das Schöne ist, dass alle diese Gefühle kennen. So gibt es nicht selten den Moment, dass man sich angesichts des Spiels auch an

die eigene Nase fassen kann. Etwa, wenn Orgon Tartuffes wahre Natur nicht sehen will oder Marianne nicht glauben kann, dass Valerie sie wirklich liebt. Auch die Eigenheit, ganz auf den eigenen Vorteil bedacht zu sein, sollte nicht fremd sein.

Die Rattenfänger machen ihrem Namen mit «Tartuffe» einmal mehr alle Ehre. Mit Wortwitz, Drama und jeder Menge Humor ist für rund zwei Stunden beste Unterhaltung gesorgt. Auch die besondere Location trägt das ihre zum Erlebnis bei. Freuen Sie sich ausserdem auf einen speziellen Twist gegen Schluss, mit dem die Geschichte dann wahrhaftig im 21. Jahrhundert ankommt.

Infos und Tickets:
theatergruppe-rattenfaenger.ch



Das Unschuldslamm Tartuffe beeindruckt Orgon.



Tartuffe hat alle reingelegt, aber das Ende ist das nicht.

Weinbau

Bald steht schon wieder die Ernte vor der Tür



Eine eher kleine Schar lauschte am Donnerstag der Vorwoche den Ausführungen von Felix Wehrle (Mitte mit Hut) und Urs Jauslin (links).

Fotos Axel Mannigel

Bei der dritten und letzten Sprechstunde im Jahr ging es um den Stand der Reben und letzte Massnahmen vor der Ernte.

Von Axel Mannigel

«Eigentlich muss man sich nicht ab-, sondern anmelden», scherzte Felix Wehrle, Präsident des Weinbauvereins, bei der Begrüssung. 30 Abmeldungen hatte es gehagelt, und das bei schönstem Sommerwetter. Die einen waren noch in den Ferien, andere waren verhindert und wieder anderen war es schlicht zu heiss. Dabei ist die dritte Sprechstunde immer ein kleiner Höhepunkt, denn die Mitglieder können Wein mitbringen, der ihnen am Herzen liegt und ihn kurz präsentieren. Für das leibliche Wohl war also gesorgt.

Zuerst jedoch war Rebwärter Urs Jauslin dran. «Nach der ersten eher nassen Jahreshälfte ist es jetzt schön warm und heiss, das ist schlecht für den Pilz und gut für die Reben», freute er sich. «Die Situation im Rebberg entwickelt sich gut, sodass wir jetzt gleich weit sind, wie im letzten Jahr. Bisher waren wir immer hintendran.» Dieses Jahr gäbe es weniger Menge, dafür aber eine hohe Qualität.

Jauslin erwähnte auch die Unwetter in letzter Zeit: «Da haben wir echt Glück gehabt, das ging immer nebendran durch.» In Oberhallau habe es neulich einen Hagelanschlag mit 100 Prozent Schaden gegeben ...

Mit dem Pflanzenschutz könnten die Winzerinnen und Winzer nun aufhören, dafür laufe das Monitoring der Kirschessigfliege. Trotz der geringen Teilnehmerzahl ging Jauslin ins Detail und sprach damit die Expertinnen und Experten an. So stand die Sprechstunde ganz im Zeichen ihres Namens und es wurde, besonders auf dem kurzen Rundweg, auch gut nachgefragt. Auf alles hatte der Rebwärter eine Antwort.

Ein paar gute Tropfen

Nach der Expertenrunde durch den Rebberg kündigte sich der genussvolle Teil an. Acht Weine waren angekündigt. Los ging es mit dem Schaumwein «Il Santagiusta» von Flavio: «Dieser Wein kommt aus

unseren Ferien, die wir im Mai in den Abruzzen gemacht haben.» François hatte einen Schweizer Wein vom Hallwilersee dabei: «Ich habe vom Weingut Lindenmann einen Chardonnay mitgebracht, den kenne ich auch noch nicht.»

Auch einen Sauvignon Blanc aus Neuseeland gab es (Marcel: «Wenn ich Fernweh habe, mache ich eine Flasche auf») sowie einen Pinot Auxerrois aus dem Elsass. Dann war es Zeit für die Roten: «Diesen Wein habe ich zum letzten Arbeitstag bekommen», erzählte Felix zum Big Red Beast. Draussen vor dem Hallenhaus wurde der Himmel passend rot. Mit einem Cabernet Dorio und einem Magie Noire ging der Abend zu Ende. In mancher Hinsicht wurde wieder viel gelernt.



Weinexpertise: Rebwärter Urs Jauslin (links) und Markus mit seinem Escargot Rouge.



Kolumne

Gut und recht

Vor rund zehn Jahren besuchte ich meine Mutter, als sie gerade von einer Frau aus MuttENZ Besuch hatte. Obwohl ich diese nicht kannte, lernte ich von ihr den feinen Unterschied zwischen «gut» und «recht». Die Frau hatte erst spät geheiratet und war jetzt Witwe wie meine Mutter, beide weit über 80 Jahre alt.

Zum Morgenkaffee eingeladen, war sie gekommen und geblieben, gemeinsam assen wir nun zu Mittag. Die beiden Frauen hatten sich bestens ausgetauscht und unterhielten sich weiter, wie MuttENZ einmal war und wie es heute ist.



Von Florian Blumer

Die Frau hatte lange Zeit als Haushälterin bei einem unverheirateten Mann an der Hauptstrasse gewohnt – für Kost und Logis und wohl ein kleines Entgelt. Als eines Tages dieser Mann eine Frau kennenlernte, sich verlobte und schliesslich heiratete, musste sie ausziehen. Zwei Frauen und ein Mann zusammen, das widersprach gesellschaftlichen Rollenerwartungen, obwohl es zahlreiche Haushaltstätigkeiten gab. In den 1950er- und 1960er-Jahren waren Einkaufen, Kochen, Putzen und Waschen zeit- und arbeitsaufwendig, weil halb- oder voll-elektrische Hilfsgeräte erst teilweise bereitstanden. Dennoch, zwei nicht verwandte Frauen in einem Haushalt waren so unvorstellbar wie unverheiratetes Zusammenleben.

Für die Haushälterin wurde eine Lösung gesucht und gefunden: Unten an der MuttENZer Bahnhofstrasse lebte ein lediger Mann, der gegenüber einer Beziehung Offenheit signalisierte. Die zwei wurden zusammengeführt und entschieden sich zu einer Ehe, die kinderlos blieb.

Meine Mutter kommentierte den Ausgang dieser Lebensgeschichte mit den Worten: «Und es ist doch alles gut gekommen.» Die Frau widersprach nicht, korrigierte aber ein entscheidendes Wort: Es sei «recht» gekommen.

Freilichtspiele in MuttENZ 2024

Tartuffe

Komödie frei nach Molière

Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller

THEATER
GRUPPE
RATTEN
FÄNGER

Spielort Kirchhof St. Arbogast

Vorstellungen

		Fr, 16.8.	Sa, 17.8.
Mi, 21.8.	Do, 22.8.	Fr, 23.8.	Sa, 24.8.
Mi, 28.8.	Do, 29.8.	Fr, 30.8.	Sa, 31.8.
Mi, 4.9.	Do, 5.9.	Fr, 6.9.	Sa, 7.9.

jeweils 20 Uhr, ausser 30. 8.: 20.30 Uhr

Alle Infos

sowie **Ticketreservation** unter
www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Eintritt

Fr. 35.- / 18.- (Auszubildende gegen Ausweis)

Ab 18.30 Uhr

- Abendkasse und Theaterrestaurant mit Nachtessen
- Bei schlechter Witterung findet die Vorstellung im Pfarrhaus statt. Wegen Platzbeschränkung bitte auch für diesen Fall reservieren.
- Wettertelefon: 079 883 77 28 ab 17 Uhr



«Viele Tier- und Pflanzenarten sind in der Schweiz bedroht. Ohne diese Artenvielfalt sind sauberes Wasser, fruchtbare Böden, aber auch unsere Nahrungsmittelproduktion bedroht.»

Béatrix von Sury
Landrätin und Gemeinderätin (Mitte)

JA
zur **Biodiversität**
am 22. September

biodiversitaetsinitiative.ch

Die Schweiz steht für eine hohe Lebensqualität.

Nicht für Sarah und Ben:
Sie können kaum ihre Fixkosten decken.



Jetzt mit TWINT spenden!



Präventionsfachstelle Nahrung und Ernährung

CARITAS

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen
Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen,
Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine,
Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08

**GESUNDHEITS
FORUM**

**ÖFFENTLICHE
FACHVORTRÄGE**

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 28. August, 18.30 Uhr

Integrative Behandlung von Schlafstörungen



Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

**Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Promotion

Gesundheitsforum «Integrative Behandlung von Schlafstörungen», 28. August 2024, 18.30 Uhr, Arlesheim

Der nächste Fachvortrag im Rahmen des Gesundheitsforums widmet sich dem Thema «Integrative Behandlung von Schlafstörungen». Philipp Busche, Facharzt für Gastroenterologie und leitender Arzt der Inneren Medizin, und Denis Pfeiffer, Stv. Oberarzt Innere Medizin, werden dieses Thema am Mittwoch, den 28. August 2024, um 18:30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim präsentieren. Im Fokus steht der integrative Ansatz zur Diagnose und Behandlung von Schlafstörungen. Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene sowie an alle, die sich präventiv mit dem Thema Schlafgesundheit auseinandersetzen möchten. Wir laden Sie herzlich zu diesem Fachvortrag ein.

Weitere Informationen zu kommenden Vorträgen und Veranstaltungen der Klinik Arlesheim finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Kirchenzettel

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde**

Fr, 23. August,
16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow
17 h: Feldreben: Geschichte-Chischte

So, 25. August,

10 h: Dorfkirche Gottesdienst mit Begrüssung der Konfirmanden und Konfirmandinnen durch Pfarrerin Sara Stöcklin und Pfarrer Hanspeter Plattner.
Kollekte: HEKS

Mo, 26. August,

14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe
19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttentz
19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei

Di, 27. August,

8.30 h: Treffpunkt Kirche:
Morgenspaziergang
9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff
10.15h:Feldreben: Spatzensingen
15 h: Feldreben: Filmreihe WG der Religionen: Islam

Mi, 28. August,

9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter
Seniorenmorgen / Hilf mit
12 h: Feldreben: Mittagsclub
14 h: Feldreben: Kindernachmittag:
Rainbow verschönern
Feldreben: Treffpunkt Oase mit
Strickgruppe
16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow

Do, 29. August,

9 h: Feldreben: Deutsch-Treff
12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub
18 h: Feldreben: Youth Group –
OPEN

Fr, 30. August,

16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow
Feldreben: Jungenanlass: Wasser-
schlacht und Cocktails mixen
17 h: Feldreben: Geschichte-Chischte
19.30 h: Kirche: Wochenausklang

Sa, 31. August,

16 h: Feldreben: Lan-Night (bis Sonntag, 1. Sep. 2024 um 8 Uhr)

Altersheim-Gottesdienst**Freitag, 30. August**

Zum Park
15 h: Pfarrer Philipp Ottiger
Käppeli
16 h: Pfarrer Philipp Ottiger

Römisch-katholische Pfarrei**Dienstag bis Freitag jeweils**

8 h: Laudes und 18 h: Vesper. Ausser während der Schulferien.

So, 25. August,

Caritas-Sonntag
8.45 h. Eucharistiefeier mit Predigt
10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt
10.15 h: Kindertreff Glasperlen

Mo, 26. August,

17.15 h: Rosenkranzgebet
Dienstag, 27. August
9.30 h: Eucharistiefeier

Mi, 28. August,

9.30 h: Eucharistiefeier

Do, 29. August,

9.30 h: Eucharistiefeier

Fr, 30. August,

9.00 h: Rosenkranzgebet
9.30 h: Eucharistiefeier

Verkauf am Wochenende

Nach den Gottesdiensten am Wochenende Verkauf von Totenbeinli, Cantuccini und Nusstorten aus dem Kloster Disentis, sowie Alpkäse aus dem Bündlerland. **Informationsabend Firmkurs**

Am Dienstag, 27. August um 19.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims für alle Firmlinge und ihre Eltern.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli**So, 25. August,**

10 h: «Mosaik-Gottesdienst» mit verschiedenen Kleingruppenangeboten. Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Kindergottesdienst (2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse). Anschliessend Grillieren im Wald oder bei schlechtem Wetter PicNic im Schänzli.

So, 1. September,

10 h: Brunch-Gottesdienst in Häusern
Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona Muttentz

Sa, 24. August, 14 h: Jungschar

So, 25. August,

17 h: Gottesdienst mit Livestream im Gemeindezentrum an der Pestalozzistr. 4, Kidstreff, Kinderhüte

So, 1. September, 10 h: Brunch-

Gottesdienst in Häusern
Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttentz.ch und unseren YouTube-Kanal.

Leserbriefe

**Mit wenig Aufwand
ausweichen**

Am Samstag, 17. August, um 15 Uhr, finde ich bei der Sammelstelle am Brühlweg folgendes Bild: Volle Abfallsäcke, die netterweise immer vom Abwarteehepaar der Nachbarschaftsliegenschaft bereitgestellt werden, ein übervoller Abfall-eimer mit Flaschen, die im Coop entsorgt werden können, zwei defekte Koffer, die hier praktischerweise auch grad entsorgt werden, sowie mindestens 30 leere Alu-Getränkedosen, die im übervollen Sammelbehälter für Alu keinen Platz mehr haben.

Ich weiss, dass sich dort jedes Wochenende viel Abfall sammelt, der dort gar nichts verloren hat –, aber dass nach den Ferien die defekten Koffer ebenfalls so entsorgt werden, geht meiner Meinung nach gar nicht. Und was zu Hause stört, stört auch auf Gemeindeareal, wenn ein Behälter voll ist, ist er voll, wir haben in Muttentz noch mehrere andere Entsorgungsmöglichkeiten, die nicht so stark frequentiert werden wie jene im Brühlweg. Auf jene kann man mit wenig Aufwand ausweichen. Wer das nicht kann oder möchte: Spätestens am Dienstagmittag hat es am Brühlweg wieder Platz für den Abfall, der wirklich hierhergehört.

Susanne Gasser, Muttentz

**Thomas Buser für die
Sozialhilfebehörde**

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Für die kommenden Wahlen in die Sozialhilfebehörde empfehle ich Ihnen von Herzen Thomas Buser zur Wiederwahl. Als Mitglied der Sozialhilfebehörde engagiert er sich mit Sachverstand und Empathie für die Unterstützung von Personen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Dabei geht es ihm nicht nur darum, dass die unterstützungsbedürftigen Personen ihre finanziellen und immateriellen Mittel erhalten, sondern auch darum, dass die Dienstleistungen dafür sinnvoll und wirtschaftlich erbracht werden können. Zudem ist es ihm ein Anliegen, die immer anspruchsvolleren Geschäfte der Sozialberatung effizient und sozialverträglich zu gestalten.

Martin Walliser, Muttentz



Anzeige

Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttentz und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

**Leserbriefe**

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an redaktion@muttenteranzeiger.ch. Einsendeschluss ist montags, 12 Uhr.

Vernissage

Eine Hommage an René Küng zum 90. Geburtstag

Der Allschwiler Künstler zeigt im Schlosspark Ebenrain in Sissach 19 seiner bedeutendsten Werke.

Von **Stefan Fehlmann**

Trotz des wechselhaften Wetters versammelten sich am vergangenen Sonntag zahlreiche Kunstbegeisterte im Schlosspark Ebenrain in Sissach zur Eröffnung der Skulpturen- und Kunstausstellung «Zwischen Mond und Sonne». Diese Ausstellung ist eine Retrospektive zum 90. Geburtstag von René Küng, die aber auch durch neue Werke des renommierten Künstlers ergänzt wird. Küng, der in Schönenbuch lebt und arbeitet, zeigt eine beeindruckende Auswahl von 19 seiner bedeutendsten Arbeiten, darunter das bekannte «Schiff», die «Grosse Steinhafte», die Leiter «Langueur» und der 2023 entstandene «Mondspaziergang».

René Küng wurde 1934 in Allschwil geboren, besuchte die Kunstgewerbeschule Basel und absolvierte eine Ausbildung als Steinmetz. Nach vielen Jahren als Lehrer für Bildhauerei arbeitet er seit 1968 freiberuflich als Künstler. Sein Werk hat internationale Anerkennung gefunden, unter anderem durch Ausstellungen an der weltbekannten Art Basel. Viele seiner Arbeiten wurden von öffentlichen Sammlungen angekauft und sind im öffentlichen Raum sowie in Kirchen und Museen zu sehen. 1992 erhielt er den Kulturpreis des Kantons Basel-Landschaft in der Sparte Bildende Kunst.

Bekannt ist Küng den Allschwilern unter anderem durch seine Skulptur «Leu» vor dem Schulzentrum Neuallschwil. Auch die «Grosse Mondleiter» vor dem Theater Basel, ein Werk aus dem Jahr 1980, ist in der Region wohl bekannt. Für René Küng ist die aktuelle Ausstellung im Schloss Ebenrain bereits die dritte an diesem Ort – und, wie er selbst sagt, die umfassendste: «Hier finden sich Werke aus verschiedenen Lebensphasen.»

René Küng lebt seit 44 Jahren in einem liebevoll renovierten Haus in Schönenbuch, das ihm viel Raum für sein Schaffen bietet. Zusätzlich besitzt er ein Grundstück in Le Beaucet am Rande des Vacluse-



Esther Roth (Leiterin Amt für Kultur), Thomi Jourdan (Regierungsrat), Kitty Schaertlin (Kuratorin, Projektorganisatorin), Silvia und René Küng mit Enkeltochter sowie Maya Graf (Ständerätin) beim Gruppenfoto im Hof des Schlossparks.

Fotos Bernadette Schoeffel

Plateaus in Frankreich, wo viele seiner Holz- und Steinskulpturen entstehen.

Die Ausstellung wurde von Kitty Schaertlin, Künstlerin, Kunstprojektorganisatorin und Kuratorin, eröffnet. In ihrer Rede betonte sie die besondere Beziehung der Skulpturen von René Küng zum umgebenden Raum: «Die Werke stehen immer in Bezug zur Natur, den Gebäuden und deren Geschichte, aber auch zum weiteren Umfeld wie der Aussicht in die Ferne oder der Höhe zum Himmel.» Der Schlosspark Ebenrain mit seinen grosszügigen Anlagen und unerwarteten

Perspektiven bietet dafür den perfekten Rahmen. René Küng arbeitet mit Materialien wie Stein, Holz, Bronze, Messing und Aluminium. Seine teils tonnenschweren Werke sind durch archetypische Symbole wie Leitern, Räder, Tore, Tiere, Pflanzen, Zeichen, Musik und mythologische Motive verbunden.

Neben der künstlerischen Präsentation würdigte auch Regierungsrat Thomi Jourdan, als Vertreter des Kantons Basel-Landschaft, das Schaffen von René Küng in einer Ansprache. Silvia Küng, Ehefrau des Künstlers und Projektleiterin der Ausstellung, stellte zudem das zur

Ausstellung erschienene Buch vor, das im Friedrich Reinhardt Verlag Basel veröffentlicht wurde.

Die Skulpturen- und Kunstausstellung «René Küng – zwischen Mond und Sonne» im Schlosspark Ebenrain in Sissach ist bis zum 17. August 2025 zu sehen.

René Küng – zwischen Mond und Sonne

Herausgeberin
Silvia Küng
Friedrich Reinhardt Verlag
56 Seiten, Hardcover
Fr. 28.-
ISBN 978-3-7245-2728-2
www.reinhardt.ch



Eine grosse illustre Gästeschar besuchte am letzten Sonntagnachmittag die Vernissage zur Ausstellung «Zwischen Mond und Sonne», und wer wollte, konnte sich sogar vom Künstler selber etwas erklären lassen.

Fussball 1. Liga Classic

Als einziges Team steht der SV MuttENZ noch ohne Punkte da

Die Rotschwarzen holen auch im dritten Spiel nichts Zählbares – in Courtételle resultiert eine 2:4-Niederlage.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV MuttENZ kam auch in der Auswärtspartie gegen den FC Courtételle nicht in die Gänge und musste die dritte Niederlage in Folge einstecken. Der Saisonstart ist ihm damit total misslungen, denn er steht als einziges Team noch punktelos da und ziert das Tabellenende. Die Rotschwarzen vermochten im Jura zwar einen Zwei-Tore-Rückstand zwischenzeitlich auszugleichen, kassierten dann jedoch auf läppische Art und Weise den vorentscheidenden dritten Gegentreffer nach einem eigenen Eckball, weil die nötige Absicherung nach hinten fehlte.

Sichtlich verunsichert

Die Gastgeber übernahmen gegen die sichtlich verunsicherten MuttENZer sofort die Initiative. Im Anschluss an einen Corner, der am

vorderen Pfosten verlängert wurde, war in der Mitte Mendy Mansaré mit dem Kopf zur Stelle und markierte die Führung für seine Farben (12.).

Wie bereits in den ersten beiden Partien lief bei den Baselbietern im Spiel nach vorne nicht viel zusammen. In der 23. Minute profitierten die Hausherren von einem Fehlpass von Tobias Mumenthaler und erhöhten auf 2:0. Dionys Stadelmann überwand Schlussmann Dario Thürkauf mit einem Flachschuss in die nahe Ecke.

Aus dem Nichts gelang den Gästen knapp vor Ablauf einer halben Stunde das überraschende Anschlussstor. Der aufgerückte Innenverteidiger Alessio De Pierro stieg nach einem präzise getretenen Eckball von Nicola Suter am höchsten und traf per Kopf in die Maschen.

Naiv und pomadig

Nach der Pause suchten die Einheimischen resolut die Entscheidung. Sie wurden dann allerdings von den Gästen mit dem sehenswerten Ausgleich kalt geduscht. Suter überbrückte das Mittelfeld und bediente knapp ausserhalb des Sechzehners Manuel Alessio, der das

Leder wunderbar um seinen Gegenspieler herum für Goalie Ibrahim Sisse unhaltbar in das entfernte Lattenkreuz zirkelte (66.). In der Folge gelang es den Baselbietern, die Partie ausgeglichener zu gestalten. Die Chance auf einen Punktgewinn war nun durchaus gegeben. Durch naives Defensivverhalten nach einem eigenen Eckball geriet man jedoch erneut in Rückstand. Während die Jurassier zielstrebig nach vorne sprinteten, trabten die MuttENZer pomadig hinterher, sodass Jacob Bernauer den wirbligen, dribbelstarken Hugo Casano im Strafraum nur noch regelwidrig stoppen konnte. Der Gefoulte verwandelte den Penalty souverän und schoss sein Team erneut in Führung (75.). Nach einem weiteren unnötigen Ballverlust im Mittelfeld war es wiederum Casano, der das Endresultat bewerkstelligte (78.).

In den ersten drei Begegnungen hat der SV MuttENZ bereits elf Gegentore erhalten. Mit dem bisher gezeigten Defensivverhalten ist die Mannschaft in der 1. Liga Classic nicht konkurrenzfähig und dürfte grosse Mühe haben, vom letzten Platz wegzukommen. Das Trainer-

duo Peter Schädler und Yves Kellerhals ist nun gefordert, denn es muss sein Team diesbezüglich so rasch wie möglich wieder stabilisieren. In der vierten Runde tritt der SV MuttENZ zum vierten Mal auswärts an. Am Sonntag, 25. August, spielt er auf dem Sportplatz Sandreutonen um 14.30 Uhr gegen den FC Münsingen. Im Gegensatz zu den Rotschwarzen sind die Berner in Form. Am vergangenen Samstag bezwangen sie auswärts den FC Black Stars verdierentmassen mit 2:0 und dies, obwohl sie ab der 49. Minute nach einer gelb-roten Karte nur noch zu zehnt auf dem Platz standen.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

FC Courtételle – SV MuttENZ 4:2 (2:1)

Centre Sportif. – 403 Zuschauer. – Tore: 12. Mansaré 1:0. 23. Stadelmann 2:0. 30. De Pierro 2:1. 66. Alessio 2:2. 75. Casano (Foulpenalty) 3:2. 78. Casano 4:2.

MuttENZ: Thürkauf; Morger (26. Pergjoka), Batuhan Sevinc, De Pierro, Bernauer; Isiklar, Mumenthaler (85. Thaqi), Jankowski, Bostan (46. Schneider, 78. Kaan Sevinc); Alessio, Suter.

TRUGBILDER und GAUNERSTREICHE

Raab will bloss seine Ruhe. Doch Nora, die Tochter seiner Expartnerin Jo, holt ihn aus seinem Exil und bittet ihn um Hilfe. Jo ist nach einem Skandal verschwunden und hat einen Abschiedsbrief hinterlassen. Auf der Suche nach ihr stösst Raab auf Hinweise, die in die Kunstwelt führen, und entdeckt immer mehr dunkle Geheimnisse.



Rolf von Siebenthal
Trugbild
460 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2709-1

DER DRITTE KRIM
MIT DEM BASLER
EINBRECHER RAAB



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Follow us



reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2024

Rücktritt von Thomas Schaub aus dem Gemeinderat – Ersatzwahl am 24. November 2024

Mit Schreiben vom 5. August 2024 hat Thomas Schaub seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat rückwirkend per 31. Juli 2024 bekannt gegeben. Thomas Schaub war seit August 2019 im Gemeinderat tätig als Vorsteher des Departements Bildung und Freizeit. Der sofortige Rücktritt erfolgt aus gesundheitlichen Gründen. Zudem wird Thomas Schaub mit seiner Familie in naher Zukunft aus MuttENZ wegziehen.

Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann wird die Stellvertretung des Departements Bildung und Freizeit übernehmen. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt von Thomas Schaub ausserordentlich. Er dankt Thomas Schaub für sein Engagement für die Gemeinde MuttENZ und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl von Thomas Schaub für den

Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2028 auf den 24. November 2024 (kantonalen und eidgenössischen Abstimmungs- und Wahltag) festgelegt. Die Wahlvorschläge müssen bei der Gemeindeverwaltung bis Montag, 23. September 2024, um 12.00 Uhr eingehen (62. Tag vor Wahltag).

Wenn nur ein Wahlvorschlag vorliegt, widerruft die Gemeindekommission die Urnenwahl bis spätestens am 14. Oktober 2024

und erklärt die vorgeschlagene Person für gewählt. Die Wahl wird im Amtsanzeiger vom 25. Oktober 2024 publiziert mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit.

Eine allfällige Nachwahl wird vom Gemeinderat auf den 9. Februar 2025 angesetzt. Die Eingabefrist für die Wahlvorschläge der Nachwahl endet am Montag, 2. Dezember 2024, um 12.00 Uhr.

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat informiert

12. MuttENZer Herbstlauf am 20. Oktober 2024

Der MuttENZer Herbstlauf kann am 20. Oktober 2024 stattfinden. Der Gemeinderat hat den Organisatoren die entsprechenden Bewilligungen erteilt. Am Anlass des Turnvereins MuttENZ athletics werden rund 500 Teilnehmende in verschiedenen Kategorien erwartet. Der MuttENZer Herbstlauf ist ein leichtathletischer Volkslauf mit verschiedenen Kategorien und Distanzen von 0,9 bis 10 Kilome-

ter. Neu wird ein Familienlauf angeboten, damit auch die kleinsten Kinder zur sportlichen Betätigung motiviert werden können. Start, Ziel und Festbetrieb befinden sich beim Sportplatz Margelacker.

Japankäfer – Bewässerung der Rasenflächen auf der Sportanlage Margelacker

Seit dem 7. August 2024 wurde in beiden Basel nur ein weiterer Japankäfer gefangen. Die Hauptflug-saison des Käfers nähert sich dem

Ende. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Japankäfer bereits Eier in den Boden von Rasen- und Wiesenflächen abgelegt haben oder dies noch tun werden. Um die aus den Eiern schlüpfenden Larven im Boden zu bekämpfen, ist der Einsatz von Nützlingen (Nematoden) auf öffentlichen Rasen- und Wiesenflächen im Umkreis der Fundorte auf Ende des Monats vorgesehen. Als Vorbereitung für eine gute Basis der auszubringenden Nützlinge müssen die Grünflächen

vorgängig bewässert werden. Die Pflanzenschutzbehörde des Kantons hat die Rasenflächen bei der Sportanlage Margelacker in MuttENZ für den Nematodeneinsatz freigegeben. Infolgedessen werden diese Rasenflächen bereits seit Montag, 19. August 2024, wieder bewässert.

Für alle anderen Rasen- und Wiesenflächen, welche sich im Befallsherd befinden, gilt weiterhin das allgemeine Bewässerungsverbot. *Der Gemeinderat*

Grundbucheintragungen

Erbteilung. Parz. 4677: 520 m² mit Einfamilienhaus, **Hüslimattstrasse 34, Gartenanlage «Hüslimatt»**; ME-Parz. M7757: «Hüslimattstrasse». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Müller Peter Pius, Erben (Müller-Dünneisen Ilse, MuttENZ; Freiermuth-Müller Rahel, Möhlin; Portmann-Müller Helen, Seltisberg; Imber-Müller Cornelia, Basel; Müller Emanuel, St. Gallen), Eigentum seit

22.3.2024. Erwerberin: Müller-Dünneisen Ilse, MuttENZ. Kauf. Parz. 2185: 264 m² mit Wohn-/Landwirtschaftsgebäude, **Oberdorf 21, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Oberdorf»**. Veräusserer zu 1/2: Piticari Petronela, Riehen, Eigentum seit 15.3.2019. Erwerber: Dürrenberger Jens, Pratteln.

Kauf. Parz. 4066: 6489 m² mit Lagergebäude, **Farnsburgerstrasse 10, Falkensteinerstrasse 11, Falkensteinerstrasse 11a**, Lagergebäude, **Falkensteinerstrasse 7, übrige befestigte Flächen «Bizene»**. Veräusserer: Delphin-Amazonia AG, Münchenstein, Eigentum seit 5.1.2016. Erwerber: Personalvorsorgestiftung der Planzer Transport AG, Dietikon ZH.

Kauf. Parz. 10003: 268 m², **Acker, Wiese, Weide «Brunnrain»**. Veräusserer: Brunnrain Immobilien

AG, Allschwil, Eigentum seit 24.6.2022. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Zanini Marc, MuttENZ; Zanini Rahel, MuttENZ). Fusion. Parz. 1152: 2467 m² mit Industrie- und Gewerbegebäude, **Eptingerstrasse 61, Chemieanlage, Wildensteinerstrasse 1, übrige befestigte Flächen «Bizene»**. Veräusserer: SkyePharma AG, MuttENZ, Eigentum seit 10.3.1999. Erwerber: Jagotec AG, Basel.

**DER DRITTE KRIMI
MIT DEM BASLER
EINBRECHER RAAB**

TRUGBILD

ROLF VON SIEBENTHAL

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Fitness

Das 8sam Studio lädt zum Pilates im Park ein

MA. Seit August 2016 finden im 8sam Studio an der Reichensteinerstrasse in Muttenz Pilates-Lektionen in Kleingruppen statt. Das Angebot wurde im Lauf der Jahre kontinuierlich erweitert und umfasst inzwischen auch Personal Trainings, Wochenend-Retreats in Grindelwald und am Thunersee sowie Coaching für Frauen, die mitten im Leben stehen.

Zur Feier des 8-jährigen Bestehens lädt Studio-Besitzerin Katia Brin die Bevölkerung am Freitag, 30. August zu einer kostenlosen Pilates-Lektion im Holderstüdelipark ein. Das Training beginnt um 18 Uhr, dauert etwa eine Stunde und wird durch eine kurze Meditation abgerundet. Im Anschluss bleibt bei einem Glas Most oder Wasser noch genügend Zeit fürs gemütliche Beisammensein.



Auf sich selbst, aber auch auf andere und anderes achten: Pilates mit dem 8sam Studio.

Foto zVg

Das 8sam Studio vertritt die Philosophie, nicht nur körperlich und geistig auf sich selbst zu achten, sondern auch mit anderen Menschen und der Natur achtsam umzugehen. Aus diesem Grund besteht im Rahmen der 8-Jahre-Feier die Möglichkeit einer Spende (bar oder per Twint) an das Frauenhaus beider Basel. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung auf der Homepage des 8sam Studios gebeten.

Infos:

Freitag, 30. August, 18 bis 20 Uhr.
Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: Freitag, 6. September, 18 bis 20 Uhr.
Mitnehmen: Trainingsmatte, Becher/Glas, evtl. Bargeld oder Smartphone mit Twint für die Kollekte.
Anmeldung und Infos zur wetterbedingten Durchführung:
www.8sam-studio.ch/8-jahre-8sam.

Was ist in Muttenz los?**August**

- Fr. 23. Freilichtspiele: Tartuffe**
 20 Uhr, Komödie frei nach Molière, Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch
- Sa 24. Waldführung**
 10 Uhr, Thema «Lebensgemeinschaften im Wald», Treffpunkt beim Parkplatz Zinggibrunnstrasse, Referent: Hansueli Vogt, bg-muttenz.ch
- Freilichtspiele: Tartuffe**
 20 Uhr, Komödie frei nach Molière, Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch
- So 25. Offener Sonntag**
 14 bis 17 Uhr, von Mythen und Geschichten, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.
- Mi 28. Freilichtspiele: Tartuffe**
 20 Uhr, Komödie frei nach Molière, Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.
- Do 29. Wanderkonzert**
 18.30 Uhr, Sonnenuntergang Wartenberg (Weindegustation) mit Anna Gosteli & Flavian Graber, Treffpunkt Wanderweg Muttenz (Ecke Friedhofweg Schulstrasse).
- Freilichtspiele: Tartuffe**
 20 Uhr, Komödie frei nach Molière, Kirchhof St. Arbogast,

bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

- Fr 30. AMS-Theaterkurs**
 19.30 Uhr, «Robin Hood», Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22. Eintritt frei, Kollekte.

Freilichtspiele: Tartuffe
 20.30 Uhr, Komödie frei nach Molière, Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

- Sa 31. Velofahrkurs für Familien**
 14 bis 17 Uhr, Schulhaus Breite, alle Infos fahrkurse.provelo-beiderbasel.ch.

AMS-Theaterkurs
 19.30 Uhr, «Robin Hood», Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22. Eintritt frei, Kollekte.

Freilichtspiele: Tartuffe
 20 Uhr, Komödie frei nach Molière, Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

September

- So 1. AMS-Theaterkurs**
 17.30 Uhr, «Robin Hood», Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22. Eintritt frei, Kollekte.

- Mi 4. Willkommens-Apéro für Neubürgerinnen und Neubürger**
 18.30 Uhr, Bauernhausmuseum, Führung mit anschließendem Apéro.

Freilichtspiele: Tartuffe
 20 Uhr, Komödie frei nach Molière, Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

- Do 5. Freilichtspiele: Tartuffe**
 20 Uhr, Komödie frei nach Molière, Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

- Fr 6. Celtic Summer**
 19.30 Uhr, englische, irische, walisische und schottische Musik für Tinwhistle, Harfe, Percussion und Orgel, katholische Kirche Muttenz, Eintritt frei, Kollekte.

Freilichtspiele: Tartuffe
 20 Uhr, Komödie frei nach Molière, Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

- Sa 7. Feuerwehr-Hauptübung**
 11 bis 17 Uhr, Hardstrasse 54.

Ausstellung Migrationen, Vernissage
 15 bis 18 Uhr, Malerei und Installationen von Claire Guanel-la, mit Konzert, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, www.claire-guanel-la.ch, mail@cecile-spiel.ch.

Ägyptisch-Armenische Begegnung
 16 bis 17 Uhr, Konzert mit Tamar Eskenian und Wael Sami

Elkholy, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, Eintritt frei, Kollekte, Apéro, www.claireguanel-la.ch.

- Mo 9. Einsteigerkurs Elektronik**
 18 bis 20 Uhr, Entdecke die Welt der Elektronik, ab 13 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch.

- Di 10. Café International**
 14 bis 16 Uhr, der Treffpunkt für Frauen aus aller Welt, Familienzentrum Knopf, mit Kinderbetreuung.

Einsteigerkurs Informatik
 18 bis 20 Uhr, Programmieren mit Python, ab 13 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch

- Mi 11. Ausstellung Migrationen**
 15 bis 18 Uhr, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, www.claire-guanel-la.ch.

Einsteigerkurs Elektronik
 18 bis 20 Uhr, Entdecke die Welt der Elektronik, ab 13 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch.

Einsteigerkurs Informatik
 18 bis 20 Uhr, Programmieren mit Python, ab 13 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttengeranzeiger.ch

reinhardt

DIE VIELFALT BASELS VEREINT AUF EINER STRASSE

Weils so wunderschön war im letzten Jahr, kommt das Flâneur Festival vom 5. bis am 7. September zurück in die Elisabethenstrasse. Mit zahlreichen bekannten wie auch neuen Mitwirkenden, kreativen Angeboten, Workshops, kulinarischer Vielfalt, Musik auf sechs Bühnen und Stimmung ohne Ende.

Im Juli 2024 laufen die Vorbereitungen für das kommende Flâneur-Festival bereits seit Monaten auf Hochtouren. Das Interesse an einem Stand oder einer Möglichkeit der Präsentation ist riesig, es wird an Konzepten geschliffen, über Wasser- und Stromanschlüsse diskutiert, um Plätze gefeilscht. Für das Organisationsteam wie auch für die Mitwirkenden sind die drei Tage Flâneur jeweils eine logistische Meisterleistung, für welche viele von den kleinen Unternehmen Freunde und Familie zur Unterstützung aufbieten müssen. So versammelt sich in der eigens fürs Festival geschaffenen Fussgängerzone zwischen De Wette Park und Bankverein auch in diesem Jahr eine Vielzahl von spannenden lokalen Unternehmen, um mit Gross und Klein in den Austausch zu kommen, sie zu begeistern und zu bewegen.

CYANOTYPIE, POKÉMON ODER ORIGAMI?

Vom 5. bis zum 7. September gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, Base Caps zu bemalen, Stofftaschen zu bedrucken und Comics zu zeichnen. Du kannst mit Cyanotypie experimentieren, Pokémon spielen, an einem Pub-Quiz rätseln oder Origami falten. Wetten, du wirst auch in diesem Jahr wieder einiges entdecken, was du zuvor nicht kanntest? Mit einem Stand vertreten sind zum Beispiel erstmals das Leihlager, Siech Cycles, Nouvel Eté, hōmu, Freitag, der Ballonsalon peng!, die Kleine Schnecke, Mein

Meisterwerk, Petite Ourse oder ZiKaDe. Auch die hiesigen Kunst- und Kulturinstitutionen sind wieder mit dabei: Freu dich auf das Theater Basel, die Kunsthalle, das Vorstadttheater, das Sinfonieorchester, das Basler Marionettentheater, die Papiermühle, die Offene Kirche Elisabethen, das Kunstmuseum, das Cartoonmuseum, das Museum Tinguely, das Spielzeug Welten Museum und das Museum der Kulturen.

BEREIT FÜR JEDEN HUNGER UND JEDEN GLUSCHT

Auch kulinarisch darfst du – egal ob vegan, vegetarisch oder fleischliebend – entspannt mit grossem Hunger am Festival vorbeischaun. Von Dumplings über French Tacos oder Smashed Burger bis hin zu Fischknusperli, Empanadas, Loaded Fries, Thai Street Food, Flammkuchen oder Racletteschnitte ist alles mit dabei. Auch Glace gibts gleich an mehreren Ecken und das Getränke-Angebot reicht weit über Wasser mit und ohne Blöterli hinaus: Diverse Bars stehen an der Elisabethenstrasse bereit, um dir einen schönen Drink zu mixen, ein kühles Bier zu zapfen oder einen hausgemachten Ice-Tea einzuschenken. Ja, das Flâneur ist auch ein kleines Streetfood-Festival, an dem du neue Geschmäcker und Food-Trends aufspüren und ausprobieren – oder ganz traditionell eine Bratwurst mit Senf essen kannst.

MUSIK LIEGT IN DER LUFT!

Neben den lokalen Betrieben und Gastro-Unternehmen ist eine weitere Besonderheit des Flâneur-Festivals die Live-Musik. Sechs kleine und grössere Bühnen stehen auf dem Festivalgelände verteilt und werden von rund 30 Bands und Formationen im 30-Minu-



ten-Takt bespielt. Freu dich auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten wie den Street Bandits, Collie Herb oder Emilia Anastazja und auf neue Gesichter wie Rayla Blu, Rhea König oder Deborah Monart. Auch lokale Musik-Grössen wie Pyro, FABE, Danini und Yves von Schwellheim oder Tanja Dankner sind mit dabei. Die musikalische Palette reicht von Lindy Hop, Country, Funk und Soul über HipHop, Reggae, Elektro Pop und Irish Folk bis hin zu Dancehall und Jazz. Auch Kinderlieder können fröhlich mitgesungen werden und natürlich ist es jederzeit erlaubt, auf der Strasse zu tanzen. Wie immer stehen die Bühnen mitten im Getümmel, so dass du mit den Musikerinnen und Musikern nach ihrem Auftritt plaudern und anstossen kannst. Wie im letzten Jahr wird auch der Innenhof vom Haus zum Kirschgarten wieder mit DJ-Sounds und Bar bespielt und in der Elisabethenkirche findet freitags und samstags eine Afterparty statt.

Komm vorbei, am besten mit der ganzen Familie, entdecke Basel in neuem Licht, mach mit an den zahlreichen Workshops, plaudere mit den Köpfen hinter den Produkten, geniess die Stimmung und den Duft von feinem Essen, schwing deine Hüften zur Live-Musik und lass es dir gut gehen. Drei Abende lang ist die Elisabethenstrasse voll mit sympathischen Gesichtern, unternehmerischem Herzblut und kreativem Engagement – voller Leben. Wir freuen uns auf dich!

FLÂNEUR FESTIVAL 2024

Donnerstag, 5. September von 18 bis 23 Uhr

Freitag, 6. September, von 16 bis 24 Uhr

Samstag, 7. September, von 16 bis 24 Uhr

**Auf der Elisabethenstrasse zwischen De Wette Park und Bankverein.
flaneurbasel.ch**



Erlebnisplan
online entdecken



FLÂNEUR FESTIVAL 2024 ERLEBNISPLAN

● Erlebnis Corners

- 8 Florana
- 9 BOA Best of All
- 10 HND Ideen
- 11 Baroo
- 12 Mein Meisterwerk
- 14 Actifit Fitness women only
- 16 Freitag Store
- 17 Wohnetc.
- 18 Nouvel Été
- 20 Spielzeug Welten Museum Basel
- 21 Papeterie Zumstein
- 22 hōmu – JAPANISCH WOHNEN
- 25 Picaro
- 27 Men's World
- 29 Rebekka's Handwerksstatt x Romana Schrift x Ceramigas
- 30 Cartoonmuseum Basel
- 31 Café del Mundo
- 33 Cenci Sport
- 34 Didi Offensiv
- 35 GreenPick x colourkey
- 48 Wilde Maa Cider x Manifattura Branchi
- 59 Saal1 Küchlin
- 60 Sinfonieorchester Basel
- 61 Basler Papiermühle
- 62 Kunsthalle Basel
- 63 Kleine Schnecke
- 64 Milo's Cookies
- 65 Mimmis Kombucha
- 66 Love is sweet
- 67 Museum der Kulturen Basel
- 68 Markthalle Basel
- 69 Theater Basel
- 70 IWB
- 71 IWB
- 72 Zooloose
- 73 Siech Cycles
- 75 Leihlager
- 76 Museum Tinguely
- 97 Offene Kirche Elisabethen
- 98 Ingwer Manufaktur
- 99 Petite Ourse
- 100 Atelier Risa
- 101 ZI KA DE
- 102 Room Escape
- 103 Schwimmschule Knechtli
- 104 PrintYourLight
- 105 Kunstmuseum Basel
- 106 Urbanroots
- 107 Zadoys
- 108 Schritt für Schritt x Naked

● Food Corners

- 1 Zum Kuss
 - 3 Wild Wines
 - 4 Kuni & Gunde
 - 5 Peng Dumplings
 - 6 Acento Argentino
 - 7 Croffle Bande
 - 13 Volta Bräu
 - 23 Bajwa Palace
 - 24 Pandito
 - 32 Elsbethenstübli
 - 36 Le Croissant
 - 37 Don Curry
 - 38 Meat & Greet
 - 39 Streetfood Company Meat Sub
 - 40 Streetfood Company Bar
 - 44 Albins Fischknusperli
 - 45 Vitalba e Lorenzo
 - 46 Wirth's Huus
 - 47 Gin Lab
 - 49 Balz Bar
 - 52 La Manufacture Elisabethen
 - 53 Atlantis
 - 54 Chez Grisoni
 - 55 Food Hero
 - 56 Glacé Löööv
 - 74 Confiserie Jonasch
 - 78 Oniro on wheels
 - 79 Café-Bar Elisabethen
 - 83 Mirai
 - 84 Cartell
 - 85 Astro Fries
 - 86 Claire x Klara
 - 87 Gelateria Di Berna
 - 88 Enothek Siebe Dupf
 - 89 Eiche Metzgerei
 - 90 Canottoria
 - 91 Le Jardin
 - 92 Tinto
 - 94 DolceLuna
 - 95 L'Atelier
 - 109 Pasta Pasta
 - 110 Sunneegege
 - 112 Thai Food Kitchen 41
 - 113 Gryff Spirits
 - 114 Matt & Elly Brewery & Kitchen
 - 116 Uncle Tom's
- ✓ Veganes Angebot erhältlich

● Flâneur Stores

- 2 Galerie Gisèle Linder
- 15 Actifit Fitness women only
- 19 Schlafwohl
- 26 Picaro
- 28 Vorab
- 41 Alkena
- 42 Eurocoiffure Bühler
- 43 Chronos Movement
- 51 HMB | Haus zum Kirschgarten
- 93 Au Bouquet
- 111 Kulturhaus Bider & Tanner
- 115 Clarins
- 117 Nespresso

● Flâneur Erlebnisse

- 50 Tanzgarten by Balz Klub x Haus zum Kirschgarten HMB
- 57 Basler Marionetten Theater
- 58 Vorstadtheater Basel
- 77 BKB Lounge
- 80 Artistica. artists&events
- 81 Theater Basel
- 82 Flâneur Afterparty by Balz Klub (Freitag & Samstag)
- 96 Ballonsalon peng!

Träume werden wahr!

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
PostFinance Kto: 87-755227-6
Spenden können steuerlich abgesetzt werden.



wunderlampe 

Stiftung Wunderlampe Zürcherstrasse 119 8406 Winterthur
Tel. 052 269 20 07 info@wunderlampe.ch www.wunderlampe.ch

Top 5 Romane

- Benedict Wells**
Die Geschichten in uns – Vom Schreiben und vom Leben
Essay | Diogenes Verlag
-  **Fleur Jaeggy**
Die seligen Jahre der Züchtigung
Roman | Suhrkamp Verlag
- Caroline Wahl**
Windstärke 17
Roman | DuMont Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Sehnsucht
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Philipp Gurt**
Die Tote im St. Moritzersee – Der zweite Fall für Corina Costa
Kriminalroman | Kampa Verlag

Top 5 Sachbücher

- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Barbara Bleisch**
Mitte des Lebens – Eine Philosophie der besten Jahre
Lebensgestaltung | Hanser Verlag
- Eva Sprecher, Pius Lombriser, Andrea Gerber**
60 Kurztouren um das Laufener Becken
Regioführer | Rothus Verlag
- David Grann**
Der Untergang der ‚Wager‘
Geschichte | C. Bertelsmann Verlag
-  **Jonathan Haidt**
Generation Angst
Psychologie | Rowohlt Verlag

Top 5 Musik-CDs

- Taylor Swift**
The Tortured Poets Department
Pop | Republic
-  **Zaho de Sagazan**
La symphonie des éclairs
Unterhaltung | Universal
- Haydn 2032, No. 15 La Reine**
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Daniel Hope**
Dance!
Zürcher Kammerorchester
Klassik | DGG | 2 CDs
- Louis Armstrong**
Louis in London
Jazz | Verve

Top 5 Vinyl

- Billie Eilish**
Hit Me Hard and Soft
Pop | Interscope
- Mark Knopfler**
One Deep River
Pop | EMI | 2 LPs
-  **Gracie Abrams**
The Secret Of Us
Pop | Interscope
- Louis Armstrong**
Louis in London
Jazz | Verve
- Bon Jovi**
Forever
Pop | Island

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vereine

Ein geselliges Grillfest als Einstimmung auf die KMU'24

Beim geselligen Grill-Event des Prattler KMU war die kommende Gewerbeausstellung Hauptthema.

Von David Renner

In vier Wochen beginnt die grosse Gewerbeausstellung in Pratteln. Das diesjährige Grill-Event des KMU-Vereins fand vergangenen Freitag statt und stand dementsprechend unter dem Motto der KMU'24. Einen Tag vor dem Kantonal-Schwingfest liessen es sich die Planer dabei nicht nehmen, das Sommerevent direkt auf dem Reitplatz Erli zu organisieren, wo sich am kommenden Tag die Schwinger messen würden.

Wenige Stunden vor Beginn des Kantonal-Schwingfests waren alle Stände auf dem Festgelände aufgebaut und Helferinnen und Helfer machten hier und da eine Pause, wenn nicht noch ein letzter Handgriff anstand. Abends trafen die Mitglieder des KMU Pratteln nach und nach bestem Wetter ein. Es gab in diesem Jahr insgesamt 108 Anmeldungen, so viele wie nie, konnte Stefan Kündig, OK-Präsident der KMU'24, berichten. Das Ziel beim Sommer-Grill sei für ihn, «... die Gemeinschaft zu fördern, Freude haben und auf dem Schwingfestplatz zu sehen, was Pratteln schaffen kann».

Die Gemeinschaft stärkte sich zunächst beim Apéro und festigte sich später gesellig beim Grillen. Jeder konnte sich an zwei Ständen



Pratteln kann Events: Auf dem Gelände des Kantonal-Schwingfests präsentierte Stefan Kündig, OK-Präsident der KMU'24, die letzten Details der Gewerbeausstellung, die in vier Wochen beginnt. Fotos David Renner

seinen eigenen Spieß nach Gusto zusammenstellen und auf einem von mehreren mobilen Gasgrills braten, sodass man beim Grillieren miteinander ins Gespräch kam. Gekostet wurde anschliessend im Garten der Mosstube bei guter Laune und lebendigen Gesprächen.

Doch zunächst informierte Kündig über die letzten Details der Gewerbeausstellung. Die letzte Ausgabe liegt ganze acht Jahre zurück, nachdem die KMU'20 aufgrund von Corona abgesagt wurde. Freitag, Samstag und Sonntag vom 20. bis zum 22. September wird sich das Dorf vom Kuspo bis zum Schmittplatz in eine Erlebniswelt der Aus-

steller verwandeln. «Die KMU'24 soll einen kleinen Dorffestcharakter haben», fasst er die Idee hinter dem Konzept zusammen. Man möchte die Menschen zu den Ausstellern bringen und die Aussteller auch untereinander vernetzen. «Die Stände schaffen Welten und bieten Sachen zum Erleben», konkretisiert er.

Damit das Publikum auch an die Stände kommt, wird auf extra Sitzgelegenheiten jenseits der Stände verzichtet. «Die Stände bieten die Welten, an denen man verweilen wird.» Es wird beispielsweise einen Kran geben, mit dem man 32 Meter in die Höhe gefahren werden kann. Für das leibliche Wohl sorgen zehn

Foodtrucks und eine bediente Gastwirtschaft im Kuspo. Für Kinder wird ein Clown auf dem Gelände unterwegs sein und vor dem Schlosskindergarten wird es ein Karussell geben. Zudem gibt es auf der Schlosswiese ein Kinderzelt samt Hüpfburg, die von Kita-Mitarbeitenden betreut werden. Zu später Stunde steht das Schloss als Party-Location zur Verfügung.

Mit den letzten Details im Kopf, zog es die KMU-Mitglieder zu den Grills und so mancher schlenderte in der lauen Abendstunde zum Schwingplatz. Mit Speis und Trank wurde es ein geselliger Abend, der Vorfreude auf die KMU'24 weckte.



Beim gemeinsamen Grillieren tauschten sich die Mitglieder des KMU Pratteln miteinander aus und genossen den Abend.



Den offiziellen Teil des Abends läuteten zwei Alphörner ein, nachdem Marc Weisskopf den KMU im Namen des Schwingfest-OKs begrüsst hat.

Wenn wir älter werden ...

Hilfe zu Hause (Haushalt, kochen, waschen, einkaufen und vieles mehr, was der Alltag so bringt)

Team Sunneschyn in der Region
Telefon 079 543 85 31

Zu vermieten ab 1. Oktober 2024

Helle Büroräumlichkeit (165 m²)

am Sandweg 52 in Allschwil

Grosszügiger Empfangsbereich,
4 separate Räume, 2 WCs
und Teeküche, 2 überdachte
Aussenparkplätze, ÖV 5 Min.

Kontakt: Christian Vogel, 079 335 55 30

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Inserieren bringt
Erfolg!



Muttenzer &
Prattler Anzeiger

DITTINGER FLUGTAGE

Trefferliste Lotterie:

- | | |
|----------|------|
| 1. Preis | 1154 |
| 2. Preis | 209 |
| 3. Preis | 306 |

und die weiteren tollen Preise
gehen an die Nummern:

www.flugtage.ch

**Herzlichen Dank den
überaus zahlreich erschie-
nenen Zuschauern, der Be-
völkerung von Dittingen
und den umliegenden Ge-
meinden, unseren tollen
Helfern, den Sponsoren
und den Piloten für die
große Unterstützung!**

814, 200, 1328, 519, 61, 831,
743, 874, 757, 884, 1314, 77,
1347, 1591, 1271, 1301, 720,
1362, 589, 716, 1447, 834,
359, 1058, 885, 65, 175, 894,
287, 236, 718, 739, 1564,
489, 1331, 318, 1086

Herzliche Gratulation den
Gewinnern.

Die Preise können nach
Absprache mit der Email
<lotterie@flugtage.ch> abge-
holt werden.



www.sporthilfe.ch

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnacces-
soires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

WENN DIE WELTREISE SCHON IN SPANIEN ENDET.

Dann bringen wir Sie im Notfall
mit unseren Ambulanzjets
sicher zurück in die Schweiz.

**Jetzt Gönnerin oder
Gönner werden**



Wenn, dann
rega



Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Kirche

Ein neuer Name für eine alte Gemeinde zum Jubiläum

Die Chrischona Gemeinde Pratteln feiert zum Monatswechsel ihr 50-Jahr-Jubiläum und bekommt einen neuen Namen.

Von David Renener

Die Geschichte der Chrischona Gemeinde Pratteln reicht viel weiter zurück, als es das 50-Jahr-Jubiläum andeutet, das die Freikirche am Wochenende vom 31. August und 1. September festlich begeht. Am Samstag öffnet das Vereinshaus zum Tag der offenen Türe seine Tore, an dem neben einem bunten Programm für Kinder auch Rundgänge zur Geschichte der Gemeinde (14.30 Uhr und 16.30 Uhr) sowie eine Gesprächsrunde mit dem Boxweltmeister und Träger des Prattler Sterns Arnold Gjergaj zum Thema «Glaube und Sport» um 15 Uhr gibt. Am Sonntag erwartet nach dem festlichen Jubiläumsgottesdienst mit dem ökumenischen Kinderchor «Rägeboge» ein gemeinsames Zmittag am Grill. Am Nachmittag gibt es neben einem



Das Vereinshaus besteht seit 1876. Nun wird es die Viva Kirche Pratteln beheimaten, doch die Kirchengemeinde bleibt gleich.

Foto zVg

Programm für Kinder auch einen Talk mit Regierungsrat Thomi Jourdan zum Thema «Glaube und Politik», den Willy Surbeck ab 14 Uhr moderiert.

Mit dem Jubiläumsfest wird die Chrischona Gemeinde Pratteln zukünftig Viva Kirche Pratteln heissen. Dieser Namenswechsel folgt dem Schweizer Verband, der 2022 seinen Namen von Chrischona

Schweiz zu Viva Kirche Schweiz änderte. Für die Freikirche in der Vereinshausstrasse ist das nicht der erste Namenswechsel in ihrer langen Geschichte. Bereits am 26. Juni 1740 wurde in Pratteln die erste «Erbauungsstunde» von der Brüdersozietät in Basel gehalten. 1879 ging schliesslich die Freie Evangelische Gemeinschaft Pratteln hervor, nachdem das Vereinshaus 1876

gebaut wurde. Bis 1974 blieb man Teil der Evangelisch-reformierten Kirche. 1974 schloss sich die Gemeinde schliesslich dem Pilgermissionswerk St. Chrischona in Bettingen an und wurde damit eine Chrischona-Gemeinde. Heute umfasst die pietistische Freikirche in Pratteln rund 40 Mitglieder.

Anlässe zum Jubiläum

Samstag, 31. August

14 Uhr Jubiläumsfest 50 Jahre Chrischona Pratteln, Tag der offenen Tür, Nachmittagsprogramm. Führungen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr. 15 Uhr Gespräch mit Arnold Gjergaj zum Thema «Glaube und Sport».

Sonntag, 1. September

10 Uhr Festgottesdienst Jubiläum 50 Jahre, Kindertreff, Mittagessen, Nachmittagsprogramm. 14 Uhr Talk mit Regierungsrat Thomi Jourdan zum Thema «Glaube und Politik» (Moderation Willy Surbeck).

Auf ein Wort mit Pastor Christian Siegenthaler

Christian Siegenthaler (35) stammt aus Dulliken und ist seit 2021 Pastor der Chrischona Gemeinde Pratteln. Zum Jubiläum spricht der Prattler Anzeiger mit ihm über seinen Glauben und Lebensweg.

Prattler Anzeiger: Herr Siegenthaler, was macht für Sie die Chrischona Gemeinde in Pratteln aus?

Christian Siegenthaler: Die Chrischona Gemeinde besteht für mich aus vielen Menschen mit verschiedenen Nationalitäten und Hintergründen. Was die Gemeinde für mich generationsübergreifend verbindet, ist die Liebe zu Jesus Christus. Die Gemeinde ist ein Ort, an dem die Liebe Gottes spürbar und erlebbar ist. Sie ist ein Ort, an dem ich im Glauben wachsen kann und ermutigt werde, die Liebe Gottes anzunehmen und weiterzugeben.

Was macht die Chrischona Kirche Viva Kirche aus?

Die Viva Kirche hat die Vision einer lebendigen Kirche. Sie möchte vernetzen, inspirieren und fördern. Die Verbindung von Menschen, Kirche



Pastor Siegenthaler mit seiner Frau: Sie brachte ihn nach Pratteln.

und Gesellschaft macht die Chrischona-Gemeinde Schweiz aus. Sie will die gute Nachricht auf zeitgemässe und lebendige Weise nahebringen

Wie sind Sie nach Pratteln gekommen?

Ich habe in der Chemie gearbeitet und kannte Pratteln daher. Dass

ich einmal hierherkomme, hätte ich nicht für möglich gehalten. Ich wusste nicht einmal, dass es hier eine Kirche gab. Meine Frau ist hier aufgewachsen und hatte nach meinem Kandidatenjahr bei einem Gebets-Spaziergang das Bild einer Kirche in Pratteln vor Augen. Dass die Gemeindeleitung einstimmig davon überzeugt war, dass wir das richtige Ehepaar sind, war für mich dann ein Zeichen für die Fügung Gottes.

Welche Bedeutung hat das Christentum und der Glaube noch für unsere Zeit?

Ich würde sagen, der Glaube ist eine zeitlose Angelegenheit. Er gibt uns Antworten auf den Sinn des Lebens. Dabei geht es um Attribute, die in unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr so präsent sind: Das Wissen, dass ich von Gott geliebt bin, schafft Identität, Wertschätzung und Würde. Der Glaube ist ein Zuspruch von Gott und gibt im Leben Sinn. In schwierigen Zeiten spendet er uns Trost.

Wirtschaft

Baselland Business Night: Eine gute Premiere



Wirtschaftskammer-Direktor Christoph Buser (links) neben Regierungsrat Thomi Jourdan im Talk mit Vertretern der Wirtschaft. Sie sehen im wirtschaftlichen Transformationsprozess Chancen, die aktiv ergriffen werden müssen.

Foto zVg

Die Mobilitätssituation im Kanton ist ein Problem für Unternehmen.

PA. Am 15. August fand im Haus der Wirtschaft die erste Baselland-Business-Night statt. Es wurde aufgezeigt, wie vielfältig und robust die Unternehmungen im Kanton sind. Wirtschaftskammer-Direktor Christoph Buser fühlte auch im abgelaufenen Jahr wieder bei den Betrieben den Puls – diesmal lag der Schwerpunkt auf den Bereichen Arbeits- und Fachkräftesituation, Energie, Mobilität und Berufsbildung. Die meisten Betriebe schauen

zuversichtlich in die Zukunft, auch wenn auf manche grosse Herausforderungen warten.

Buser berichtete, dass die Unternehmen die allgemeine Lage im Baselland neutral bis positiv bewerten. Innerhalb des Kantons gibt es aber grössere Unterschiede. So brummt zum Beispiel der Wirtschaftsmotor im Bachgraben, im Waldenburgerland stottert er. Dafür ist in der Agglomeration von Basel das Stöhnen der Betriebe wegen der immensen Stauzeiten besonders gross. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Beschäftigten – besonders auf die vielen Grenzgänger in der Region. Kein Wunder, sehen 85

Prozent der befragten Unternehmen dringenden Handlungsbedarf im Bereich Mobilität und Erreichbarkeit.

Nachdem Christoph Buser die Ergebnisse des BL-Business-Reports vorgestellt hatte, moderierte Michael Köhn im zweiten Teil der Veranstaltung, einen Talk mit Regierungsrat Thomi Jourdan, Claudio Boller (KPMG Basel), Stefan Vegh (Rauscher & Stoecklin AG), Richard Weber (Rego Fix AG) und Christoph Buser.

Thomi Jourdan sagte, dass es Ziel der Politik sein müsse, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um Unternehmen anzu-

ziehen. Und er richtete einen Appell an die Unternehmer, sich wieder vermehrt in die politischen Prozesse einzubringen. «Vor 20 Jahren waren noch viel mehr Unternehmer im Parlament», sagte Jourdan. Christoph Buser ermunterte daraufhin die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer, wieder mehr in die Berufsbildung zu investieren. Unterstützung erhielt er von Stefan Vegh, der überzeugt ist, dass in Zukunft Handwerksberufe wieder gefragt sein werden als heute.

Alles in allem war es eine gelungene Premiere, die dem Publikum Unterhaltung, Information und einen angenehmen Abend bot.

Publireportage

Kids City: Berufe entdecken im Kaiserhof

Vom Feuerwehrdepot über die Garage zur Tierarztpraxis: Vom 27. August bis zum 7. September warten auf die kleinen Kaiserhof-Besucher spannende Berufswelten zum Ausprobieren.

«Mami, ich möchte bei der Feuerwehr arbeiten!» «Papi, darf ich eine Runde mit dem Zügli drehen?» Bis zum 7. September können die Kaiserhof-Kids ab 2 Jahren in die Welt der Erwachsenen eintauchen und Berufe in den Themenwelten «Garage, Feuerwehr, Bäckerei/Tearoom, Zug und Tierarzt» gleich selbst spielerisch ausprobieren und entdecken. Mit Zuguniform die Billette kontrollieren oder mit Stethoskop den Herzschlag vom Teddy checken – im Kaiserhof



In der Kids City im Kaiserhof übernehmen die Kinder das Kommando.

übernehmen für zwei Wochen die Kinder das Kommando und können wie Mami und Papi «go schaffe».

Microlino-Probefahrt

Der grosse Kids-City-Wettbewerb erfreut auch alle Erwachsenen. So gibt es die Möglichkeit, das elektrische Stadtauto «Microlino» im Wert von 25 000 Franken während einer Probefahrt zu testen – und dank des Wettbewerbs auch zu gewinnen; wie auch fünf Micro-E-Scooter, Übernachtungen im Bretterhotel und Eintritte in die Trauffer-Erlebniswelt und auch Tickets für das Jungfrauoch. An den Spielkonsolen gibt es zudem attraktive Sofortpreise der Kaiserhof-Geschäfte.

Einkaufszentrum Kaiserhof

Junkholzweg 1
4303 Kaiserhof
www.kaiserhof-center.ch

Quartier

Der neue Spielplatz soll noch dieses Jahr kommen

Für die Längi endet die lange Wartezeit auf einen Spielplatz wohl bald.

dr. Auf der Homepage der Gemeinde ist der Spielplatz an der Wyhlenstrasse im Längi-Quartier noch aufgeführt und das Foto der bunten Rutsche leuchtet einladend. Doch die Wirklichkeit sah in diesem Jahr

für die Kinder des Quartiers anders aus. Der Spielplatz aus dem Jahr 2010 ist gesperrt und die Spielgeräte wurden Anfang Jahr demontiert. Obwohl die Gemeinde in ihrer Mitteilung vom 22. März provisorische Spielmöglichkeiten bis zum Sommer angekündigt hatte, ist die Spielfläche bis heute mit Bauzäunen abgeriegelt und verwildert. Für die Kinder der Längi zeigt sich nun ein

Hoffnungsschimmer am Horizont. Auf Anfrage erklärten Gemeindefunktionäre gegenüber dem Prattler Anzeiger, dass die Planungen für einen neuen Spielplatz abgeschlossen seien.

Man plane, den neuen Spielplatz noch dieses Jahr zu bauen. Die lange Wartezeit wurde damit begründet, dass die Sperrung nicht absehbar war und der neue Spielplatz für 2024

entsprechend weder geplant noch budgetiert war. Die Sperrung und der Abbau der Spielgeräte wurden nach einer Routinekontrolle nötig, da das Holz von zwei Spieltürmen so verwittert war, dass diese nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen entsprachen. Prattelns Spielplätze werden jährlich von Gemeindefunktionären und zudem alle drei Jahre von externen Personen geprüft.



Der Spielplatz in der Längi musste gesperrt und abgebaut werden (linkes Foto vom Februar). Heute ist der Platz noch immer gesperrt und die angekündigten provisorischen Spielgeräte fehlen (rechts). Die Planung für den neuen Spielplatz soll nun abgeschlossen werden.

Fotos David Renner



Rudolf Steiner Schule

Erster Schultag auf dem Mayenfels

Die Schülerinnen und Schüler der Rudolf Steiner Schule Mayenfels in Pratteln trafen sich am ersten Schultag um 8 Uhr nicht in ihren Klassenräumen, sondern zu einer ersten Begrüssung am historischen Brunnen vor dem Haupteingang des Hofgutes Mayenfels. Nach der kurzen Begrüssung durch ein Mitglied der Schulleitung ertönte vom Dach des

Hofgutes das alte Glöckchen und läutete das neue Schuljahr ein. Für die ersten beiden Unterrichtsstunden des Schultages zogen die Schülerinnen und Schüler zunächst in ihre Klassenräume, welche von Mitarbeitern der Eingliederungsstätte Baselland ESB während der Sommerferien wunderbar aufpoliert worden waren. Kurz nach 10 Uhr trafen sich die

Schülerinnen und Schüler in der Aula im Neubau, um gemeinsam mit den Lehrpersonen den eigentlichen Festakt zum neuen Schuljahr zu feiern. Nach einem Auftakt durch ein kleines Orchester der Mittelstufe begrüßte die Lehrperson Mirko Purtscher die Schulgemeinschaft mit einer lebendigen Ansprache, welche von den ganz Kleinen bis zu den

Grossen alle Schülerinnen und Schüler erreichte und immer wieder ein heiteres Gelächter auslöste. Fröhlich und aufgeräumt zogen nun alle wieder in ihre jeweiligen Klassenräume, um dort zu erfahren, welche neuen Inhalte in diesem Schuljahr auf sie zukommen werden.

Stefan Brünig für die Rudolf Steiner Schule Mayenfels



Ein kleines Orchester der Mittelstufe eröffnete den Festakt zum Schulanfang auf dem Mayenfels mit einem schönen Konzert.

Fotos zvg



Bei bestem Wetter und mit Sonnenblumen starteten die Erstklässlerinnen und -klässler in ihren neuen Lebensabschnitt.

*Si letschte Ton het är jetzt gmacht
Si Melodie het är vollbrocht
D Erinnerung es Läbe lang
Blybt uf der Erde als si Klang
Drumm wie mir doch nid truurig si
Im Härz klingt sini Melodie*
Liesbeth Arnold

Traurig, aber dankbar für die vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vati, Grossvati, Schwiegervati und Bruder

Hans Gerber-Schaffner

25. August 1932 – 11. August 2024

In unseren Herzen lebst Du weiter.

Hanna Gerber-Schaffner
Hanny und Peter Gerber-Breitenstein
Ursula Kobler-Gerber
Cyril Kobler
Bethli und Guido Studer-Gerber
Freunde und Verwandte

Die Abdankung findet am Donnerstag, 29. August 2024 um 14 Uhr in der Abdankungskapelle auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Alters- und Pflegeheim Madle Pratteln, IBAN-Nr. CH 34 0076 9016 1101 1754 0

Traueradresse: Hanna Gerber-Schaffner, Mühleweg 2, 4133 Pratteln

Spannende Biografien von Schwängern mit 100 und mehr Kranzgewinnen



Goldenes Eichenlaub
Neue Geschichten von Schwängern mit 100 und mehr Kranzgewinnen

ISBN 978-3-7245-2711-4

CHF 44.80

336 Seiten

Nach dem Erfolg des Buchs «Goldenes Eichenlaub» präsentiert das Autorenduo Christina und Christian Boss mit dem zweiten «Eichenlaub»-Band die Fortsetzung des Werks mit Biografien von Schwängern mit 100 und mehr Kranzgewinnen. Mit viel Tiefgang porträtieren die beiden Autoren 14 weitere Top-Schwänger, die Eingang in den Kreis der illustren Hunderterschar gefunden haben. Umrahmt wird das Werk von weiteren spannenden Geschichten aus der Schwängerszene.

Follow us  

Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reynhardt.ch](https://www.reynhardt.ch)



Ausflug

Hugenotten-Pilgerwochenende

Zu Ende des 17. Jahrhunderts verliessen rund 170'000 Menschen innert weniger Monate ihr Land. Die französischsprachigen Gemeinden der Hugenotten oder Waldenser hatten eines gemeinsam – ihren festen Glauben!

Wer den Wegen dieser Glaubensflüchtlinge in der Schweiz achtgeben möchte, ist herzlich zu zwei lebensnahen Pilgertagen eingeladen. Auf den Spuren der Hugenotten wandern die Teilnehmer am Samstag, 7. September, von Murgenthal bis Zofingen, mit einer reinen Wanderzeit von circa 3 Stunden. Der Treffpunkt ist um 9.45 Uhr beim Bahnhof Pratteln Süd beim Ticketautomaten. Wer mitpilgern möchte, aber lieber eine kürzere Tour bevorzugt, kann bereits bei der Gemeinde Vordemwald einkehren (Wanderzeit circa 1,5 Stunden), wo in der Dorfkirche das Familienwappen der Familie Plüss zu sehen ist. Die zweite Pilgeretappe «Zofingen – Safenwil» findet nach dem Sonn-



Bei der Pilgerwanderung wird den Hugenotten nachgespürt. Foto zVg

tagsgottesdienst am 8. September statt: Treffpunkt um 11.45 Uhr beim Bahnhof Pratteln Süd am Ticketautomaten. Die Pilgerschaft erwartet zwei einzelne Tage des historischen Rückblicks, der Suche nach Antworten und der inneren Einkehr. Wo sind die Hugenotten alle geblieben? Welche Perlen ha-

ben sie hier in der Schweiz hinterlassen, und was treibt Leute an, die pilgern? *Sophia Ris für die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst*

Anmeldung via E-Mail (sophia.ris@ref-pratteln-augst.ch) bis 5. September mit Angabe, ob man am Samstag die lange oder kurze Tour bevorzugt!

Kirche

Fototreffen der Seniorenferien

Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst lädt herzlich zum Fototreffen der diesjährigen Seniorenferienwoche am Freitag, 30. August, um 14 Uhr im Sitzungszimmer des reformierten Kirchgemeindehauses ein. An welchen Ufern sind die Feriengäste gelandet und was hat die Reisegruppe in Hegne bei Allensbach Lustiges erlebt? Familienangehörige, Freunde und Seniorenferien-Interessierte sind herzlich willkommen! Anschliessend bietet die Kirchgemeinde allen ein kühlendes Eis an.

Sophia Ris für das Seniorenferien-Team

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 28. August an Sophia Ris per E-Mail: sophia.ris@ref-pratteln-augst.ch.



Der Fotoabend blickt auf die gemeinsame Reise zurück. Foto zVg

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 23. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Mi, 28. August, 14 h: «Zäme si und spiile» Spielenachmittag, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

Fr, 30. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrer/in Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche (Ostern bis Oktober), Anne-Marie Hüper.

Jeden Mi*, 6.30 h: Ökum. Morgen- gebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

18-19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Infos: Corina Mattli, Jugendarbeiterin, 077 472 92 83, carina.mattli@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 25. August, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner, anschliessend ganztägig Sommerkirche mit Apéro an der Buvette, grillieren mit dem Bäsebeiz-Team, ab Nachmittag Kinderprogramm und musikalische Leckerbissen.

Di, 27. August, 14 h: Frauen kreativ, im Sitzungszimmer (EG) Kirchgemeindehaus, Rosmarie Rüegsegger.

Do, 29. August, 19.15 h: Chorprobe, Konfsaal neben der ref. Kirche, Michael Kossmann, Chorleiter. Schnuppern ist jederzeit möglich.

Fr, 30. August, 14 h: Fototreff Seniorenferien, im Sitzungszimmer (EG) Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenzerstrasse 15)

Fr, 23. August, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 24. August, 18 h: Kommunionfeier, Romana, JZ: Gertrud Reimann-John.

So, 25. August, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 28. August, 14 h: Zäme sii und spiile, Romana.

17 h: Ökum. Kinderchor Rägeboge/Probe, Oase-Saal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 29. August, 9.30 h: Kommunionfeier, Frauen, Kirche.

Fr, 30. August, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 25. August, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl. Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

**ausser während der Schulferien*

Kinder

Kochwoche in den Schulferien

In der letzten Ferienwoche organisierte die Reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst eine Kochwoche für Kinder. Neun Teenies zwischen zwölf und 14 Jahren haben dabei andere Kinder angeleitet. Nach der Einteilung, wer was mit je zwei Kindern kocht, haben sich die Teenies ihren Arbeitsplatz eingerichtet, sodass alles vorbereitet war, bis die Kinder kamen. Erwachsene standen beratend und helfend zur Seite und haben im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Um 9 Uhr kam die fröhliche Kinderschar voller Tatendrang ins reformierte Kirchgemeindehaus. Nach einem Kennenlernen, einer biblischen Geschichte und dem Festlegen gemeinsamer Regeln stürzten sich die Kinder in die Arbeit. Schon bald sah man an vielen Tischen fleissige Hände, die Rüeblli raffelten, Zwiebeln schnitten, Creme rührten, nach Arbeitswerkzeug suchten oder auch mal Teig probierten. Wenn mal ein Lebensmittel ausging, zog die ganze Meute los, um eine Butte oder Zucker zu kaufen. Nach getaner Arbeit durfte gespielt, gelesen oder gebastelt werden. Da die Kinder gekommen waren, um kreativ tätig zu sein, entstanden wunderschöne Tischdekorationen, welche am letzten Tag die Festtafel schmückten. Eltern und Geschwister kamen am letzten Kochtag, um sich verwöhnen zu lassen. Lasagne, Schinkengipfeli, Fajitas, Salate, Wienerli im Teig, Fruchtspieße, etliche Sorten Gutzi, Kuchen ... Ein reichhaltiges Buffet liess alle satt werden. Im Anschluss wurden gemeinsam Ämtli gemacht und auf den Tag zurückgeblickt. Schon das Strahlen in allen Gesichtern verriet, dies soll nicht die letzte Kochwoche gewesen sein! Auch freuen sich die ältesten Kinder der diesjährigen Woche schon darauf, im nächsten Jahr als Jungleiterinnen mitzuhelfen.

Roswitha Holler-Seebass für die ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Beim Rüsten und Kochen ging es in der Kochwoche heiss her. Foto zVg

Fussball 2. Liga interregional

Umziehen im Luftschuttkeller, loslegen wie die Feuerwehr

Der FC Pratteln profitiert beim FC Bosna Neuchâtel von einer starken Startphase und siegt mit 2:1 (2:1).

Von Alan Heckel

Als Schnellstarter sind die Kicker des FC Pratteln nicht wirklich bekannt. In jüngerer Vergangenheit kassierten die Gelbschwarzen nicht selten in den ersten Minuten einen Gegentreffer und liefen diesem hinterher. Und dass der FCP sein Auftaktspiel in eine Saison gewann, ist vier Jahre her, damals – noch in der 2. Liga regional – bezwang man den FC Wallbach-Zeiningen mit 2:0. «Ich kann mich in der Tat nicht an viele gewonnene Startspiele erinnern», gibt Stefan Krähenbühl zu. Krähenbühl hat als Junior, Spieler, Spielertrainer und Trainer so manches Startspiel erlebt. Das FCP-Urgestein, das derzeit Vereinspräsident und zusammen mit Dominik Palesko und Gilles Mbang die erste Mannschaft trainiert, konnte sich am letzten Samstag über eine der wenigen Ausnahmen freuen, denn

sein Team siegte auswärts gegen den FC Bosna Neuchâtel mit 2:1.

Im Neuenburger Vorort Les Geneveys trafen die Baselbieter im sogenannten Centre Sportif, bei dem sich die Spieler in einem Luftschuttkeller umziehen müssen, auf einen euphorischen Aufsteiger. Doch die Gäste hatten die Euphoriebremse mitgebracht und legten los wie die Feuerwehr. Alessio Castaldo spielte

Telegramm

FC Bosna Neuchâtel – FC Pratteln 1:2 (1:2)

Centre Sportif, Les Geneveys. – 150 Zuschauer. – Tore: 12. Talovic (Eigentor) 0:1. 16. Ait Joulout (Foulpenalty) 0:2. 40. Endiron 1:2.

Pratteln: Eken; Ozan, Ryf, Neziraj, Cetin; Zine; Sufaj (82. Riva), Castaldo (87. Juric); Ait Joulout (56. Tshibuabua), M'Biye (68. El Bachir), Bidouzo (76. Gashi).

Bemerkungen: Pratteln ohne Ntoudo, Gabriele Stefanelli, Talic (alle verletzt), Özdemir (abwesend), Mioc, Shehu und Enrique Stefanelli (alle kein Aufgebot). – Verwarnungen: 34. Ait Joulout, 97. Diaz (beide Foul). – 1. Santos lenkt Schuss von Castaldo an den Pfosten. 86. Lattenschuss Monteleone.

sich vor Ablauf der ersten Minute mit Freddy M'Biye durch die Bosna-Abwehr und zog aus knapp 20 Metern ab. Doch Goalie Jonathan Santos war hellwach und lenkte das Geschoss an den Pfosten.

Klar die Oberhand

Die Prattler hatten in den ersten 20 Minuten klar die Oberhand und überforderten mit ihrem Tempo auf den Flügeln die Gastgeber. In der 12. Minute setzte sich Zayd Ait-Jloulat auf der rechten Flanke durch und passte zur Mitte, wo Enis Talovic den Ball mit dem Knie ins eigene Tor beförderte. Auch drei Zeigerumdrehungen später war der rechte Flügel der Gäste involviert: Nach seinem Zuspiel wurde M'Biye im Sechzehner gefoult. Ait Joulout versenkte den fälligen Penalty sicher.

Zu passiv geworden

Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit liessen die Gelbschwarzen nach. «Wir sind zu passiv geworden», ärgerte sich der Trainer. Die Westschweizer bekamen nun die Oberhand, wurden auch ab und zu gefährlich. Fünf Minuten vor der Pause gelang Bosna schliesslich der

Anschlusstreffer. Nach einem Angriff über rechts kam Captain Omar Karam am vorderen Pfosten zum Kopfball. Diesen konnte Goalie Berke Eken zwar parieren, doch am zweiten Pfosten reagierte Steve Endiron schneller als Bewacher Noah Ozan und schob ein.

In der Pause wiesen die Prattler Trainer ihre Spieler an, wieder aktiver zu werden. Diese gehorchten und die Gäste bekamen die Partie wieder unter Kontrolle, auch wenn die klaren Chancen ausblieben. In der Schlussphase, als die Romands alles nach vorne warfen, hatten die Baselbieter noch die eine oder andere brenzlige Szene zu überstehen, ehe nach 98 Minuten die drei Punkte schliesslich im Trockenen waren.

Morgen Samstag, 24. August, müssen die Gelbschwarzen erstmals in dieser Spielzeit zu Hause ran. Um 17 Uhr ist der SC Binningen zu Gast. Obwohl die Unterbaselbieter ihr Auftaktspiel gegen Lyss verloren haben, erwartet Stefan Krähenbühl eine schwierigere Aufgabe als gegen den Aufsteiger. «Binningen hat eine gute, eingespielte Mannschaft. Wir werden uns steigern müssen, wenn wir etwas mitnehmen wollen.»

Fussball

Der Taktikfuchs ist Trainer des Jahres

Donnerstag vergangener Woche traf sich das «Who is who» des Regionalfussballs im Basler Volkshaus, wo die diesjährige «Fussballa» stattfand. In der Kategorie «Trainer des Jahres» holte sich Matthias Maeder die Trophäe. Der Prattler, der mit dem FC Black Stars letzte Saison erst im Penaltyschiessen den Aufstieg in die Promotion League verpasste, setzte sich gegen Patrick Baumann (FC Basel U18) und das Trainerduo Mergim Bajraktari/Luca Schmid (FC Kleinhüningen) durch. «Das ist eine schöne Anerkennung für die Arbeit in den letzten Jahren, nicht nur für die vergangene Saison», sagte der 35-Jährige, der als Junior und Aktiver für den FC Pratteln gekickt hatte. Matthias Maeder, der einer breiteren Öffentlichkeit als «Taktikfuchs» der Sendung «FCB total» auf Telebasel bekannt ist, will sich auch bei seiner Mannschaft für die Auszeichnung bedanken: «Das gibt einen Apéro!»

Alan Heckel



Stolzer Sieger: Matthias Maeder posiert mit seiner Trophäe. Foto Alan Heckel

Handball

Sponsoringanlass der besonderen Art

Handballsport im Leistungsbereich ist eine sehr teure Sache. Die Juniorinnen der HSG Nordwest spielen in den Kategorien FU14, FU16 und FU18 in der höchsten Spielklasse der Schweiz und dürfen sich mit den besten nationalen Teams messen. Um das Budget der Spielerinnen und beteiligten Vereine zu entlasten, haben sich die Spielerinnen einen besonderen Sponsoringanlass ausgedacht, welcher allen Spass machen und in guter Erinnerung bleiben soll. So liefern sie sich am Samstag, 31. August, bei der Alten Dorfturnhalle eine Wasserschlacht. Aufgabe der Juniorinnen ist es, möglichst viele Sponsoren für ihre Geschosse zu sammeln. Ein Wasserballon kostet 1 Franken. Je mehr Sponsoren, umso mehr Wurfgeschosse, umso höher die Siegeschancen. Der Siegerin winkt ein Muni als Preis. Die HSG Juniorinnen Nordwest hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen von Schlachtenbummlern.

Christian Gallacchi, Koordinator HSG Juniorinnen Nordwest

Schwingen

«Nicht nur ein bedeutendes sportliches Ereignis für Pratteln»

Das gut besuchte 108. Basellandschaftliche Kantonalschwingfest auf dem Erli bot spannende Unterhaltung.

Von Alan Heckel

Natürlich ist es warm, aber das Thermometer bleibt am letzten Samstag unter 30 Grad. Das macht es etwas angenehmer für die Schwinger, die am vergangenen Samstag auf den Reitplatz Erli gekommen sind. 118 Aktive sind es ganz genau, die am 108. Basellandschaftlichen Kantonalen Schwingfest um den Siegeschwingen.

Dass der Anlass in Pratteln stattfindet, hat seinen Grund: Der lokale Schwingklub feiert in diesem Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum. Patrick Waldner, Präsident des Basellandschaftlichen Kantonalschwingerverbands, lobt den Verein dafür, «der Bevölkerung stets den Schwingsport nähergebracht» zu

haben. Ein weiteres Kränzchen windet Waldner dem OK: «Der Anlass ist hervorragend organisiert. Es ist nicht selbstverständlich, dass man so viel Engagement in ein Schwingfest investiert.»

Angenehme Atmosphäre

Nach Waldners Rede startet der Schlussgang, wo am Ende Nick Alpiger (SK Lenzburg) Tim Roth (SK Aarau) mit einem Kurz mit Nachdrücken bezwingt und sich zum Sieger krönt. Damit verweist der Aargauer die beiden Baselbieter Lars Voggensperger und Jonas Odermatt (beide SK Binningen) auf die Plätze 2a und 2b. Für Alpiger, der zum Favoritenkreis zählte, ist es der 10. Kranzfestesieg seiner Laufbahn.

Offiziell sind es 1950 Zuschauerinnen und Zuschauer Zeugen von Alpigers Triumph. «Es hätten ruhig 300 mehr sein dürfen», findet Urs Schneider. Der Präsident des Schwingklubs Pratteln ist ansonsten zufrieden mit der Veranstaltung. Die Atmosphäre ist angenehm, die drei Tribünen stets gut gefüllt und auch

abseits des Sägemehls wird es einem nie langweilig. Klar, während der sportliche Teil in vollem Gang ist, sind die meisten Plätze im Festzelt leer. Aber draussen stillen viele zwischendurch ihren Hunger oder wie in der «Moschtstube» ihren Durst. Wen das Gefühl überkommt, unpassend gekleidet zu sein, der findet im «Märthüsli» bestimmt ein Schwingherm in der passenden Grösse.

Einen Besuch wert ist auch der Gabentempel. Vom Laptop über modernste elektronische Werkzeugsätze bis hin zu Rasenmähern, Velos und Hellebarden (!) – das Staunen ist vorprogrammiert und so manch einer wünscht sich wohl, damals nach dem Schwing-Schnupperkurs nicht die Sportart gewechselt zu haben.

Hilario ist der Hit

Der Renner bei den Kindern sind aber die Lebendpreise: Muni Herscher, Rind Magnolia und Fohlen Hilario ziehen den Nachwuchs magisch an. Vor allem Hilario kann sich vor Fütter- und Streichelein-

heiten kaum retten. Die Eltern haben teilweise grosse Mühe, ihre Kids wieder von den Tieren loszu-eisen. «Von meinem nächsten Sackgeld kaufe ich mir einen Muni!», ruft ein Knirps zu seinen Eltern und erntet ein Schmunzeln.

«Heute knüpfen wir ans grossartige und unvergessliche Esaf 2022 an», sagt Marc Weisskopf im Laufe seiner Rede. Zwar sind die Dimensionen der beiden Anlässe nicht zu vergleichen, doch die Botschaft, die alle verstehen, ist klar – Pratteln und Schwingen, das passt einfach. «Das Schwingfest ist für unsere Gemeinde und unseren Kanton nicht nur ein bedeutendes sportliches Ereignis, sondern ein lebendiger Ausdruck unserer Tradition und Gemeinschaft.» Im Vorfeld wünschte sich Weisskopf, der Anlass möge «für alle ein unvergessliches Erlebnis werden». Dieser Wunsch dürfte in Erfüllung, denn die meisten, die an diesem schönen Sommertag auf dem Erli sind, dürften noch lange und mit vielen positiven Emotionen daran zurückdenken.



Impressionen vom 108. Basellandschaftlichen Kantonalschwingfest: Im und abseits des Sägemehls gab es viel zu erleben.

Fotos Alan Heckel

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

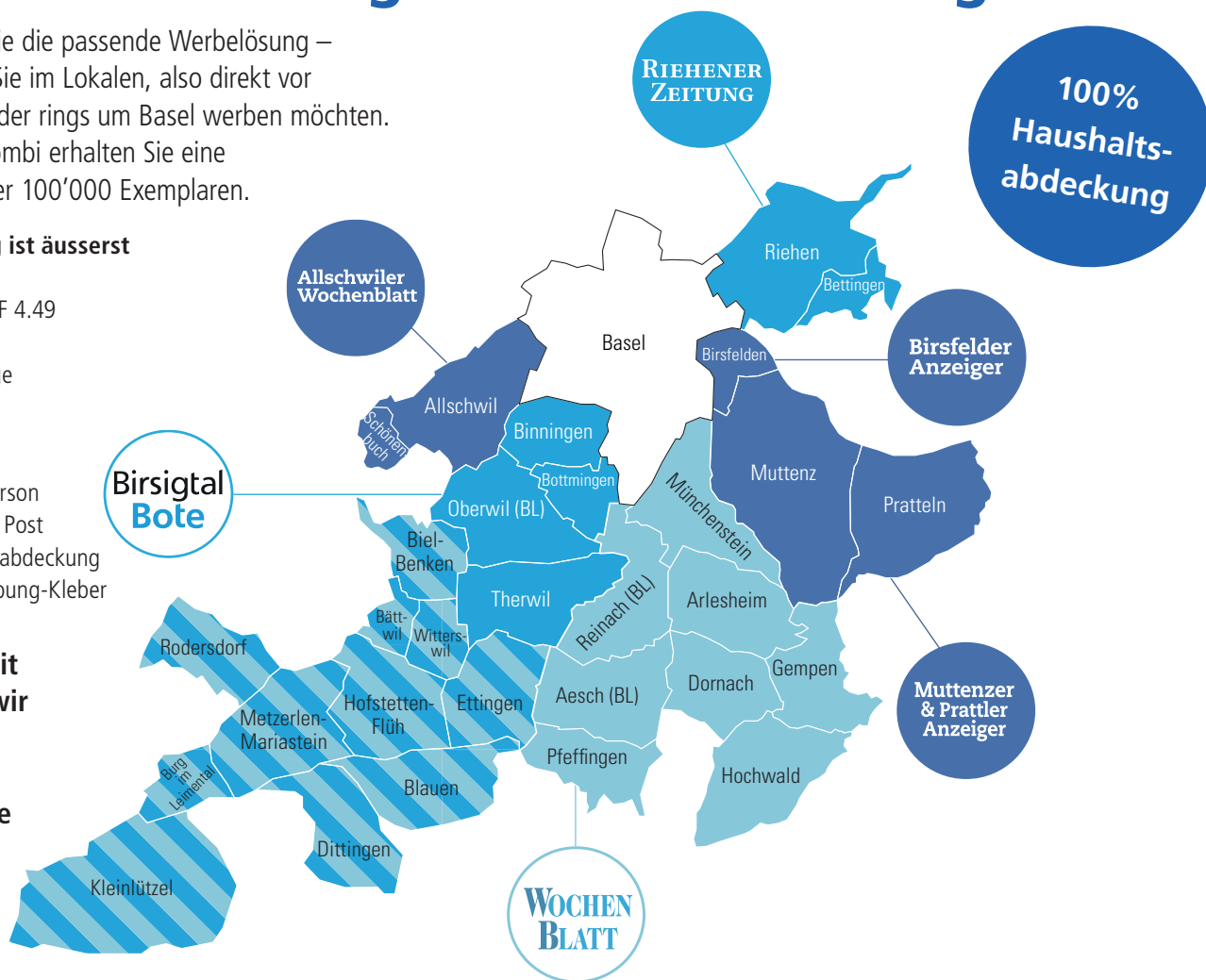
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Promotion

Betreuung mit viel Herz – Neu mit Behandlungspflege

Die CURAdomizil ist seit über 15 Jahren für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf im Einsatz und ein professioneller Partner, wenn es um **Unterstützung** bei der Körperpflege, Benutzung der Toilette, Mobilisation, Kontrolle der Vitalzeichen, beim Verbandswechsel sowie beim Medikamenten richten geht. Im Haushalt entlasten wir Sie beim Putzen, Waschen, Bügeln, Kochen, Einkaufen und Begleiten Sie auch zu Terminen.

Die Betreuung und Pflege wird immer durch das gleiche Betreuungsteam zu verbindlichen Einsatzzeiten durchgeführt. Bei ärztlicher Verordnung werden die Kosten der Pflege von den Krankenkassen übernommen.

Als Alternative zu einem Pflegeheim ist auch eine Rundum-Betreuung zu Hause im Angebot. Dieser Live-In-Dienst bietet kontinuierliche Betreuung und Unterstützung durch qualifiziertes Personal, welches bei der betreuten Person wohnt.

Pflegen Sie Ihre Angehörigen?

Die CURAdomizil ermöglicht Ihnen eine Anstellung zu attraktiven Konditionen für die Grundpflege, welche Sie bei Ihren Angehörigen regelmässig ausführen.

Unsere Pflegefachfrauen beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Genau so individuell wie unsere Kundinnen und Kunden, so einzigartig sind unsere Betreuenden. Die CURAdomizil ist stolz auf alle ihre Mitarbeitenden und dankt ihnen für ihr Engagement und Einsatz, welche sie tagtäglich mit viel Herzblut leisten. vertrauensvoll – professionell – bedürfnisgerecht

CURAdomizil AG / Fichtenhagstrasse 2 / 4132 Muttenz / 061 465 74 00
info@curadomizil.ch / www.curadomizil.ch



Sport allgemein

Auch nach zehn Jahren ist das Interesse ungebrochen



PA. Das vorsichtige Anfahren auf dem Pumptrack, die Tücken, wenn das Spielgerät beim American Football komisch aufspringt, oder die schiere Freude, beim Ju-Jitsu volle Kanne in ein Schlagpolster zu kicken. Am vergangenen Freitagabend war das und noch viel mehr im und rund ums Kuspo zu beobachten. Die Prattler Sportnacht feierte nämlich ihre 10. Ausgabe und der Nachwuchs, teilweise mit den Eltern im Schlepptau, kam in Scharen. Kein Wunder, schliesslich gibt es in den lokalen Vereinen viele Sportarten zu entdecken. Natürlich konnten die Kids jede Sportart testen und sich von den Vereinsverantwortlichen die wichtigsten Dinge erklären lassen. An der Jubiläumsausgabe zeigte sich jedenfalls, dass das Interesse der Kinder an der Sportnacht ungebrochen ist.

Fotos Alan Heckel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2024

Neubau Gemeindezentrum und Bibliothek – ein Statusbericht

Am Ort der alten Gemeindeverwaltung klafft ein grosses Loch – der Neubau des Gemeindezentrums und der Bibliothek kommt dennoch gut voran.

Der Gemeinderat hat nach dem Volks-Ja zum neuen Gemeindezentrum und der Bibliothek eine Begleitkommission aus Politik und Fachpersonen ins Leben gerufen, welche die Planung und Umsetzung des Projektes mit den beauftragten Planern koordiniert. Die Begleitkommission achtet dabei auf die Einhaltung der beantragten Projektkosten und prüft darüber hinaus die künftige (optimale) Nutzung und den Unterhalt des Gebäudes. Mittlerweile hat die Begleitkommission 25 Mal getagt. Nachdem in einer ersten Phase die Bauprojektplanung und die Bewilligungsprozesse im Vordergrund standen, liegt das Hauptaugenmerk aktuell auf den Submissionen der verschiedenen Arbeitsgattungen und den Vergaben der Arbeiten an verschiedene Unternehmungen.

Die letzten Punkte der Baubewilligung konnten ebenfalls bereinigt werden, so dass nach der Abbruch- und Aushubbewilligung in Kürze sämtliche Lichter auf Grün gestellt sind. Die Anforderungen an öffentliche Bauten sind seit dem Jahr 2023 durch eine kantonale Verordnung hinsichtlich der Nachhaltigkeit verschärft worden. Das Ziel der angepassten gesetzlichen Anforderungen, öffentliche Bauten als Vorbilder hinsichtlich Nachhaltigkeit zu statuieren, lässt sich am aktuellen Projekt gut zeigen: Die Anforderungskriterien an Baumaterialien und Konstruktionen mit einer gesamtheitlichen Betrachtung von Energie, Mobilität und optimiertem Betrieb wurden allesamt umgesetzt. Die Bevölkerung darf sich nach der Fertigstellung auf zwei Gebäude freuen, welche die modernsten Anforderungen an Nachhaltigkeit und Energie erfüllen.

In der gesamten Projektumsetzung sind über 30 verschiedene Arbeitsgattungen und Unternehmungen vorgesehen. Seit dem

Start des Abbruches im Frühjahr 2024 sind die Submissionen für rund zwei Drittel aller Arbeiten durchgeführt und die Arbeitsvergaben und Verträge erstellt worden. Erfreulicherweise konnte der Kostenvorschlag bei den bisherigen Arbeitsvergaben bestätigt und sogar leicht unterschritten werden.

Im Frühjahr 2024 wurden die bestehenden Fenster ausgebaut und, wie darüber berichtet, in die Ukraine zur Wiederverwendung überführt. Ebenso wurden Keramikwaschtische oder Einbauschränke fachmännisch ausgebaut und an Bauteilbörsen und weitere spezialisierte Unternehmungen abgegeben.

Die Abbrucharbeiten erfolgten bis Ende Juli unter Aufsicht der kantonalen Fachstellen. Sämtliche anfallenden Abbruchmaterialien wurden, wie gesetzlich vorgegeben, separiert und geordnet zurückgebaut. Auch zusätzliche Betonfundationen, welche in den Bestandes-Plänen nicht verzeichnet waren, sind

mittlerweile abgebrochen und in die vorgesehenen Deponien überführt worden. Aktuell sind die Aushubarbeiten im Gange. Die Baugrube, welche durch die vorgesehene unterirdische Einstellhalle definiert wird, muss gegen die Schloss- und Burgartenstrasse sowie das Grossmattschulhaus gesichert werden.

Danach wird die Baustelle an die beauftragte Bauunternehmung übergeben – als Startzeichen wird eine Grundsteinlegung durchgeführt. Bis Ende 2024 soll das Beton-Untergeschoss mit Bodenplatte und den Aussenwänden fertiggestellt sein.

Das Projekt ist auf Kurs. Im zweiten Halbjahr 2025 ist, zusätzlich zu einem traditionellen Richtfest, auch ein «Tag der offenen Baustelle» für die interessierte Bevölkerung angedacht. Die entsprechenden Daten werden frühzeitig kommuniziert. Die Inbetriebnahme und der Bezug des Gemeindezentrums und der Bibliothek sind wie geplant für Herbst 2026 vorgesehen.

Baugesuche

Karin Mangold-Burgunder und Markus Mangold, Adlerstrasse 5, 4133 Pratteln. **Solaranlage.** Parzelle Nr. 1621, Adlerstrasse 5, Pratteln.

Wäscherei Plüss, Plüss Hansjörg, Kirchgasse 4, 4058 Basel. **Zweckänderung: Montagehalle zu Wäscherei.** Parzellen Nr. 4904, 4968BR, Netzibodenstrasse 23/23a, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **2. September 2024** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt*

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 525) zur Einwohnerratssitzung am Montag, 26. August 2024, 19.15 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3415
Räumliches Entwicklungskonzept (REK) Pratteln, Bericht BPK

2. Geschäft 3431
Motion, FDP-die Mitte, Silvio Fareri, Finanzhaushalt: Einführung einer Schuldenbremse

3. Geschäft 3439
Postulat, U/G, Bernhard Zwahlen, Verkehrs-Brennpunkt Bahnhofplatz

4. Geschäft 3438
Motion, SP, Rahel Graf, Erreich-

barkeit Friedhof Blözen für mobilitätseingeschränkte Menschen

5. Geschäft 3425
Beantwortung Postulat, parteilos, Paul Dalcher, betreffend Erschliessung des HIAG-Areals mittels eines Tramgleisübergangs mit Barriere zur Baslerstrasse für den Langsamverkehr

6. Geschäft 3310
Beantwortung Postulat, SP, Rahel Graf, Verkehrsübersichtlichkeit Einmündung Blözenweg–Erliweg

7. Geschäft 3432
Beantwortung Interpellation, parteilos, Paul Dalcher, Begriffe und Wording im Räumlichen Entwicklungskonzept (REK), im laufenden Mitwirkungsverfahren (Gleis Süd) und in der Publikation (Heft Hochparterre, November 2023)

8. Geschäft 3368
Beantwortung Postulat, U/P, Petra Ramseier, Tempo 30 auf dem Galtenweg

9. Geschäft 3412
Beantwortung Postulat, U/P, Delia Moldovanyi, Unversiegelte Parkflächen

10. Geschäft 3406
Beantwortung Postulat, SP, Rebecca Moldovanyi, Entsiegelung von versiegelten Flächen

11. Fragestunde
(nach der Pause)

Pratteln, 8. August 2024

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Andreas Seiler



Sanierung Mühleweg – Strassen- und Werkleitungsbau

Im Rahmen des koordinierten Strassen- und Werkleitungsbaus im Mühleweg erfolgt die Erneuerung der Gas- und Wasserleitung, ein Ausbau des Multimedianeetzes sowie ein Trasse-Neubau der EBL (Verbindung Pratteln–Füllinsdorf).

Im Anschluss an die Grabenarbeiten werden im jeweiligen Abschnitt die öffentliche Beleuchtung, sämtliche Randabschlüsse und der Belag ersetzt.

Bitte beachten Sie, dass beim Ersatz von Hausanschlüssen und für den Ersatz der Randabschlüsse teils auch leichte Anpassungsarbeiten auf ihrem Grundstück nötig sind.

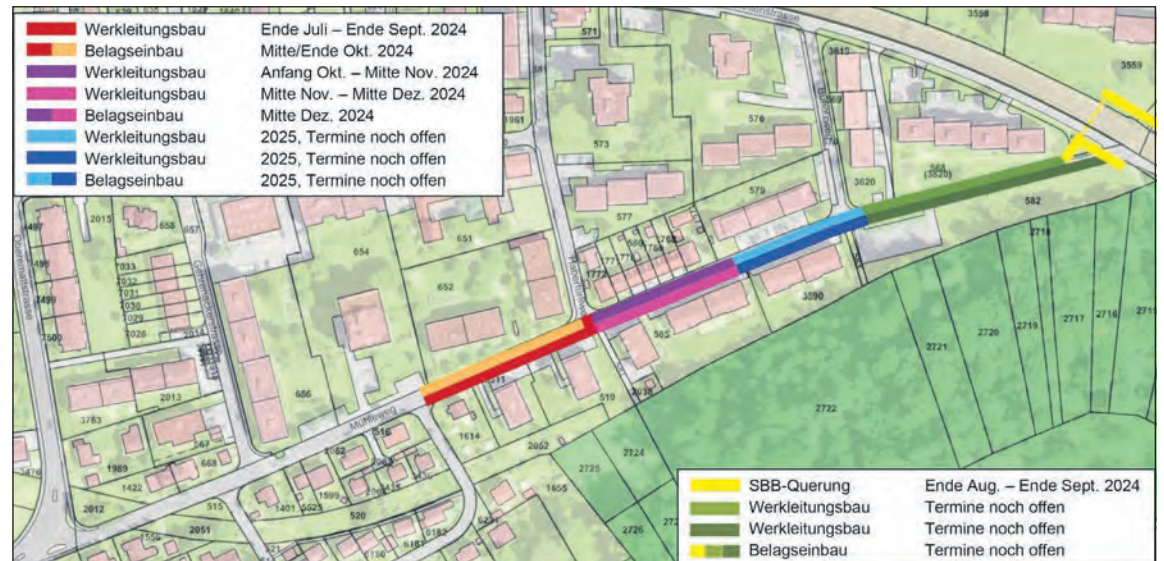
Die Arbeiten werden durch die Firma Ernst Frey AG, Kaiseraugst, ausgeführt.

Nebenstehend ein Übersichtsplan der ausstehenden Bauarbeiten, wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Einschränkungen

Während der Bauarbeiten ist die Durchfahrt im jeweiligen Abschnitt erschwert, es kann zu Wartezeiten kommen. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit den Baustellenperimeter zu umfahren. So werden Behinderungen und allfällige Verzögerungen der Bauarbeiten auf ein Minimum reduziert.

Die Zu- und Wegfahrt zu den privaten Parkplätzen und Einstellhallen wird, so gut es geht, ermög-



licht. Es kann jedoch zur befristeten Aufhebung der Parkmöglichkeit kommen. In diesen Fällen sind Sie angehalten, Ihre Fahrzeuge im angrenzenden Quartier abzustellen.

Während der Belagsarbeiten wird der betroffene Abschnitt für den Verkehr kurzzeitig komplett gesperrt. Zu- und Wegfahrt zu den privaten Parkplätzen und Einstellhallen sind in dieser Zeit nicht möglich. Wir werden die betroffenen Liegenschaften jeweils vorher informieren.

Das Verkehrsregime für den Privatverkehr wird für die jeweilige Etappe signalisiert. Die Fusswege werden jederzeit offengehalten

oder mittels signalisierter Umleitungen sichergestellt.

Die Umleitung der Radroute bleibt bis zum Ende der Bauarbeiten im Mühleweg bestehen. Velofahrende werden gebeten, die Umleitung zu nutzen.

Abfallentsorgung

Während der Bauzeit werden Müllsammelstellen durch die Gemeinde Pratteln signalisiert. Wir bitten Sie, Ihren Hauskehricht an den dafür vorgesehenen Stellen zu deponieren. Die Entsorgungsdaten und Zeiten ändern sich nicht. So kann eine reibungslose Entsorgung des Mülls sichergestellt werden.

Auskünfte

Falls Sie im Zeitraum der Bauarbeiten grössere Lieferungen erhalten, andere Baumassnahmen planen/ausführen, umziehen oder Fragen rund um die oben beschriebenen Bauarbeiten haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Bauleitung der Holinger AG.

Wir bedanken uns im Namen der Bauherrschaft für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

- Holinger AG
Bauleitung Monyah Gröflin
Tel. 061 926 23 92
- Gemeinde Pratteln
Ute Wiedensohler
Tel. 061 825 23 36

Die Bürgergemeinde informiert

«Tag für Alle» – nationaler Tag der Bürgergemeinden und Korporationen am 14. September 2024

Am 14. September 2024 lädt der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) in Zusammenarbeit mit über 400 öffentlich-rechtlichen Körperschaften zum «Tag für Alle» ein – dem nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen.

Die Bürgergemeinden und Korporationen leisten einen wertvol-

len Beitrag für die Allgemeinheit und tun dies auf vielfältige Weise. Nutzen Sie die Gelegenheit, diese engagierten öffentlich-rechtlichen Körperschaften zu besuchen und mehr über ihre wichtige Arbeit zu erfahren, und lassen Sie sich von ihrer Vielfalt überzeugen!

Aus dem Kanton Basel-Landschaft beteiligen sich acht Bürgergemeinden mit verschiedenen interessanten Programmen und Akti-

vitäten. So auch die Bürgergemeinde Pratteln:

Komm vorbei und erlebe die Vielseitigkeit der Prattler Bürgergemeinde.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr hast du mit deiner Familie die Möglichkeit, das Engagement der Bürgergemeinde Pratteln zu erkunden. An verschiedenen Stationen erwarten euch spannende Einblicke in Themen wie Einbürgerung, Kultur,

Landwirtschaft, Forst, Imkerei und Flur. Geniesst dabei die Verpflegungsmöglichkeiten vor Ort und lasst euch auf anregende Gespräche ein. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Beginn um 10.00 Uhr.

Es stehen 7 verschiedene Startpunkte zur Auswahl (Bürgerhaus, Alte Wacht, Rähhusli, Talschopf, Ebnet, alter und neuer Talhof).

Bürgergemeinde Pratteln

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Feisst-Ammann, Rösli
Samstag, 31. August

Zum 90. Geburtstag

Ammann, Hans Rudolf
Mittwoch, 28. August

Degen, Robert
Freitag, 30. August

Allen Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir einen schönen persönlichen Festtag!

Judikative

Recht digital: Gerichte starten neues Portal

MA&PA. Die Rechtsprechung der Gerichte des Kantons Basel-Landschaft ist ab August in einem neuen Internetportal übersichtlich und nutzerfreundlich zugänglich. Neu können die über 8000 Entscheide in einer webbasierten Applikation eingesehen werden. Die benutzerfreundliche Erfassung der Entscheide reduziert auch den Publikationsaufwand für die Mitarbeitenden der Gerichte erheblich. Im Internetportal können die Entscheide nach verschiedenen Kriterien abgefragt und sortiert werden: So kann chronologisch nach Entscheiddatum oder nach Rechtsgebieten gesucht werden. Sämtliche Entscheide sind auch nach Gericht und Abteilung des Kantonsgerichts auffindbar. Es basiert auf der etablierten Benutzeroberfläche und Technologie von Swisslex und wurde gemeinsam mit der Schweizerische Juristische Datenbank AG entwickelt. Eine erweiterte Volltextsuche ermöglicht die Suche nach Erlass, Zeitspanne oder Praxisgebieten.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage
 10 755 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 702 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenezanzeiger.ch
 www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
 David Renner (Redaktion PA, dr)
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.







RESTAURANT
SCHMIEDE

NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten. Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden Telefon +41 61 313 89 18
 info@restaurant-schmiede.ch Öffnungszeiten
 www.restaurant-schmiede.ch Montag–Sonntag 10.00–23.00 Uhr

Bodenver- tiefung für ein neues Gebäude	Misch- farbe	Witwe	un- züchtig	Trink- bedürf- nis	Stadt in Mittel- italien	Rogen des Störs	Rost- schutz- farbe	Kuchen- zutat, Bäck- gewürz	Nach- komme	pflanzen, kultu- rieren
abstei- gender Luft- strom		1			uner- wünsch- te E-Mail (engl.)			weibl. Kurzname		
ein Kanton			Liebes- be- zeigung			Männer- jacke				3
Holzzaun					Insel- euro- päerin		2	Abk.: Rhäti- sche Bahn		
Schrei			Brauch, Sitte (lat.)			mittelital. Stadt an der Adria				
Ruhe- losig- keit					7	Inscrip- tion am Kreuz Jesu (lat. Abk.)		Auffor- derung, etwas zu nehmen		Figur bei Johanna Spyri: Tante ...
Antrag, Eingabe	Jass- variante		Halte- klemme am Kugel- schreiber		 RESTAURANT SCHMIEDE		verzei- hende Milde			4
zu Hause	Ankün- digung	erläu- terendes Nach- wort	höchst- entwick. Lebe- wesen	das Un- sterb- liche			Bild- datei- endung (EDV)	frz.: Frau	Sing- vogel	mit Aus- nahme von
kleine Zier- figuren					Ziervogel			9	Buch im Alten Testa- ment	engl.: spät
ital.: sechs	5		Rest im Glas				Berg- stock der Do- lomit			
Zähler- kontrol- leur					10	Heiland, Erlöser				
griech. Vor- silbe: Erd...			Gold- gräber- anteil (engl.)				Feld- ertrag	6		
Befinden				8		ent- rätself				®

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. September, alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Freizeit

Der slowUp Basel-Dreiland bewegt Gross und Klein!

PA. Am Sonntag, 15. September, findet zum 16. Mal der grenzüberschreitende Bewegungsanlass slowUp Basel-Dreiland statt. SlowUps sind autofreie Erlebnistage, welche der breiten Bevölkerung die Möglichkeit bieten, sich auf einer für den motorisierten Verkehr gesperrten Route aus eigener Muskelkraft fortzubewegen. Die insgesamt über 62 Kilometer lange Strecke besteht aus drei Schlaufen, welche beliebig einzeln oder kombiniert befahren werden können. Der slowUp zieht jährlich bis zu 70'000 Teilnehmende an. Diese können dabei neunmal die Grenze und sechsmal den Rhein überqueren. Rund 1000 Hilfskräfte sorgen am slowUp Basel-Dreiland für einen reibungslosen Ablauf.

Unter dem Motto «gemeinsam en route – ensemble unterwegs» führt der slowUp Basel-Dreiland durch städtische, urbane und landschaftliche Gebiete zwischen Basel und Rheinfelden, mit Abschnitten in Deutschland und Frankreich. Die Strecke kennt keinen festen Start- oder Zielpunkt, sodass alle Teilnehmenden den slowUp nach Belieben beginnen und beenden können. Da es sich nicht um ein Rennen handelt, kann der Rundkurs mit der gesamten Familie in gemütlichem Tempo und ohne Eile genossen werden. Entlang der Strecke sorgen mehrere Festplätze für das



Beim slowUp können Gross und Klein die Region erkunden. Es gibt ein Rahmenprogramm und es gibt entlang der Strecke Festplätze. Foto zVg

leibliche Wohl und bieten zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Trotz grosszügiger Unterstützung durch die öffentliche Hand sowie zahlreicher Sponsoren ist der slowUp Basel-Dreiland auf die Einnahmen aus dem freiwilligen Kauf einer Vignette angewiesen. «Mit dem Kauf einer Vignette leisten die Teilnehmenden einen

wichtigen Beitrag zum Fortbestand des slowUp Basel-Dreiland», so Geschäftsführer Jean Frey. Rund 1000 Hilfskräfte sorgen am slowUp Basel-Dreiland für einen reibungslosen Ablauf.

In Pratteln folgt die Route der Hauptstrasse in Schweizerhalle über die Rheinstrasse bis zur Ecke Kraftwerkstrasse, wo eine Famigras-Zone mit neuer Hüpfburg und einer Riesen-Dartscheibe einge-

richtet ist. Die Route führt hier entweder über Augst Richtung Rheinfelden, oder über das Kraftwerk auf die deutsche Seite.

Weitere Informationen sowie die detaillierte Strecke unter: www.basel-dreiland.ch

Anzeige



Die
Mitte

«Für eine Altersvorsorge mit gesicherten Renten – Ja zur überfälligen BVG-Reform.»

Elisabeth Schneider-Schneiter,
Nationalrätin Die Mitte,
Präsidentin Handelskammer
beider Basel

BVG-Reform **JA**
www.ja-bvg.ch 22. September 2024

Komitee Ja zur BVG-Reform,
c/o Schweizerischer Arbeitgeberverband, Marktgasse 25, 3011 Bern

Was ist in Pratteln los?

August

Sa 24. Quartierfest Rankacker
Quartierfest mit buntem Kinderprogramm, leckerem Essen, spannenden Spielen und jede Menge Spass! Vor dem Quartierraum Rankacker, in den Neusatzreben 3, 16 bis 22 Uhr.

NS-Plausch

Der TV Pratteln NS veranstaltet das traditionelle Dorffest mit Frischem vom Grill, kühlen Getränken und Livemusik. Dorfturnhallenplatz, 18 Uhr.

Mi 28. Tanznachmittag

Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, 14 bis 17 Uhr. Anmeldung erwünscht Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

Pilates im Joerinpark

Pilates stärkt mit Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung tief liegende Muskeln. Matten werden zur Verfügung gestellt. Joerinpark (bei Regen im «Jörinsaal» im APH Madle), 19 bis 19.50 Uhr.

Fr 30. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt
Zusammen «kaffe», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Stricktreff

Gemeinsam stricken und Co. Tramstübli, 15 bis 17 Uhr.

Italienischer Kulturabend

Das Bürgerhaus lädt zum italienischen Abend mit Drei-Gänge-Menü und Musik. Ab 18.30 Uhr. Reservationen unter reservationen@buergershaus-pratteln.ch

September

Mo 2. Sport'N'Beat

Das Projekt Musik Erleben bietet kostenlose Musik-Erlebnis-Programme zum Mitmachen. Das Angebot Sport'N'Beat verbindet Musik, Rhythmus und Ballsport miteinander. In Zusammenarbeit mit der KMS

und Justfootball. Alte Dorfturnhalle, 17 bis 18.30 Uhr. Anmeldung (erwünscht, aber kein Muss): ursina.frueh@zhdk.ch

Mi 4. Tirolernachmittag

3 x 20 lädt zum Tirolernachmittag mit dem Musiker Mario Petris ein. Muttenerstrasse 13, 14.30 Uhr.

Fr 6. Chopin Klavierkonzert

Der Schweizer Pianist mit Prattler Wurzeln Joseph-Maurice Weder spielt Chopin. Kuspo, 19.30 Uhr

Sa 7. Räbbärgfesch

Das traditionelle Räbbärgfesch wo sich Jung und Alt im schönen Prattler Rebberg trifft. Mit Weindegustationen, Essensständen und musikalische Unterhaltung. Rebentaxi ab Schmittiplatz. Rebberge, ab 16 Uhr.

Gmeiniflohmi

Bei dem Gmeiniflohmi bim Schmittiplatz gibt es kleine und grosse Schätze zu finden und zu

verkaufen. Schmittiplatz, 8 bis 16 Uhr.

So 8. Räbbärgfesch

Rebberge, 11 bis 20 Uhr.

Mi 11. Kinderartikelbörse Pratteln

Bei der Kinderartikelbörse gibt es neben Kleidung, Spilezeug und allerlei Nützliches für Kinder. Kuspo, 9 bis 15 Uhr.

Fr 13. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt
Zusammen «kaffe», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr.
Abendspaziergang des Verschönerungsvereins Pratteln
Beim Abendspaziergang wird dem Hundeverein Pratteln einen Besuch abgestattet. Treffpunkt: Schmittiplatz, 19 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Newsletter abonnieren und auf dem Laufenden bleiben.

Registrieren und
Grüssen-Center
Gutscheine gewinnen.

Viel Glück!



Weitere Infos unter www.gruessen-center.ch

GRÜSSEN Center

